



Arbeitsmarktservice
Österreich

Mittelfristige Beschäftigungsprognose

Teilbericht Oberösterreich

**Berufliche und sektorale Veränderungen
2021 bis 2028**

Endbericht

Projektleitung AMS:
Sabine Putz, Rainer Lichtblau

Autorinnen und Autoren WIFO:
Thomas Horvath, Peter Huber, Ulrike Huemer, Helmut Mahringer,
Philipp Piribauer, Mark Sommer, Stefan Weingärtner

Wissenschaftliche Assistenz WIFO:
Stefan Fuchs, Lydia Grandner, Christoph Lorenz

Wissenschaftliche Begutachtung WIFO:
Marian Fink

Wien, Dezember 2022

WIFO  ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Mittelfristige Beschäftigungsprognose

Berufliche und sektorale Veränderungen 2021 bis 2028

Teilbericht Oberösterreich

**Thomas Horvath, Peter Huber, Ulrike Huemer,
Helmut Mahringer, Philipp Piribauer, Mark Sommer,
Stefan Weingärtner**

Dezember 2022

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich**

Begutachtung: Marian Fink

Wissenschaftliche Assistenz: Stefan Fuchs, Lydia Grandner, Christoph Lorenz



Als Basis für eine mittelfristige Schätzung des Qualifizierungsbedarfs erarbeitet das WIFO regelmäßig Prognosen der Beschäftigungsentwicklung nach Berufsgruppen, Branchen und Geschlecht für Österreich und die neun Bundesländer. Die aktuelle Version deckt den Zeitraum 2021 bis 2028 ab. Dieser Teilbericht gibt die Ergebnisse für Oberösterreich wieder.

2022/1/S/WIFO-Projektnummer: 6316

© 2022 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (+43 1) 798 26 01-0 • <https://www.wifo.ac.at/> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Verkaufspreis: 40 € • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/70724>

Mittelfristige Beschäftigungsprognose – Berufliche und sektorale Veränderungen 2021 bis 2028

Teilbericht Oberösterreich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur aktuellen Version der Mittelfristigen Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer	2
1. Zusammenfassung	3
2. Regionalwirtschaftliche Entwicklung	4
3. Sektorale Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028	8
4. Berufliche Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028	15
4.1. <i>Ergebnisse nach Ausbildungsanforderung (Skill-Level) und Berufshauptgruppe</i>	15
4.2. <i>Ergebnisse nach Berufsgruppen</i>	18
5. Anhang	21
5.1. <i>Tabellenanhang zur Branchen- und Berufsprognose im Österreich-Vergleich</i>	21
5.2. <i>Tabellenanhang zur Branchenprognose</i>	26
5.3. <i>Tabellenanhang zur Berufsprognose</i>	29
5.4. <i>Branchen- und Berufsgliederung</i>	31
Verzeichnis der Übersichten	38
Verzeichnis der Abbildungen	39

Vorwort zur aktuellen Version der Mittelfristigen Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer

Die gesamtwirtschaftliche Lage, die zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Version der Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer vorherrscht, ist von mehreren Sonderfaktoren geprägt.

Zum einen führte die weltweite COVID-19-Pandemie zu großen wirtschaftlichen Verwerfungen, die auch in Österreich deutliche Spuren am Arbeitsmarkt hinterlassen haben. Besonders im Beherbergungs- und Gaststättenwesen und im Bereich der personenbezogenen Dienstleistungen kam es zu massiven Beschäftigungseinbrüchen, die mit Abklingen der Pandemie sukzessive wieder aufgeholt werden. Im Ausgangsjahr der aktuellen Prognose (2021) waren die Beschäftigungsstände in mehreren Branchen aber noch teils deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Die hohen Beschäftigungszuwächse, die bereits im Jahr 2022 als Folge der wirtschaftlichen Erholung zu beobachten sind, prägen auch die Einschätzung der Beschäftigungsentwicklung im Prognosezeitraum. Diese Beschäftigungszuwächse, die bereits am Beginn des Prognosezeitraumes entstehen, müssen bei der Interpretation der Prognoseergebnisse mitbedacht werden.

Zum anderen ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung von großen Unsicherheiten geprägt. Abwärtsrisiken bestehen insbesondere aufgrund des Ukraine-Krieges und des politischen Konflikts zwischen Russland und der EU, aber auch in Hinblick auf den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie. Während die vorliegenden Prognosen auf makroökonomischen Modellen und rezentesten Einschätzungen der künftigen wirtschaftlichen Entwicklungen basieren, können sich Änderungen in den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich auf die künftige Beschäftigungsentwicklung auswirken.

1. Zusammenfassung

Der Strukturwandel hat erhebliche Konsequenzen für den Arbeitsmarkt. Technische und organisatorische Innovationen, internationale Arbeitsteilung und Änderungen des Konsumverhaltens verschieben die Bedeutung der Wirtschaftssektoren und damit das Ausmaß und die Struktur der Nachfrage nach Arbeitskräften, Arbeitsplätzen, die durch Produktionsrückgänge oder Produktivitätsgewinne verloren gehen, stehen Beschäftigungsgewinne in expandierenden Branchen gegenüber. Doch nicht nur die sektorale Struktur der Beschäftigung, sondern auch die Berufslandschaft ändert sich dadurch. Es kommt zur Verschiebung der Bedeutung von Tätigkeiten innerhalb der Branchen bis hin zur Entstehung neuer Berufsbilder. Gleichzeitig ändern sich mit dem Wandel der Nachfrage nach beruflichen Tätigkeitsprofilen auch die Qualifikationsanforderungen.

Der vorliegende Bericht zur mittelfristigen Beschäftigungsprognose für Oberösterreich stellt die Prognosen zur beruflichen und sektoralen Beschäftigungsentwicklung unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten dar.¹⁾ Trotz unterschiedlich ausgeprägter Ausrichtung der regionalen Wirtschaften und entsprechenden regional heterogenen Schwerpunkten in der Beschäftigungsentwicklung wird sich – wie bereits in der Vergangenheit – die grundlegende Struktur der Beschäftigungsentwicklung zwischen den einzelnen Bundesländern nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Gesamtwirtschaftlich wird zwischen 2021 und 2028 ein jährliches Beschäftigungsplus von +1,1% prognostiziert; für Oberösterreich wird ebenfalls mit Zuwächsen in dieser Höhe (+1,1%) gerechnet. Wachstumstreiber ist, wie in allen Bundesländern, der Dienstleistungsbereich.

- Der Strukturwandel wird den Beschäftigungsanteil im oberösterreichischen Dienstleistungsbereich von 64,9% (2021) auf 66,5% (2028) steigen lassen.
- Allen voran weiten die marktbezogenen Dienstleistungen und die öffentlichen Dienstleistungen ihre Beschäftigung aus.
- Auch im Produktionsbereich nimmt die Beschäftigung deutlich zu, jedoch bedeutend schwächer als im Dienstleistungsbereich.
- Frauen weiten auch auf Grund der mit dem Jahr 2024 beginnenden Angleichung des Regelpensionsalters an jenes der Männer ihr Arbeitsangebot überdurchschnittlich aus, wodurch ein Großteil des Beschäftigungszuwachses bis 2028 auf Frauen entfallen dürfte.
- Sie profitieren mittelfristig aufgrund ihrer hohen Dienstleistungsorientierung stärker vom Strukturwandel als Männer. Ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung wird um 1,2 Prozentpunkte auf 45,0% steigen.
- Das prognostizierte Beschäftigungswachstum beinhaltet auch einen großen Anteil an Teilzeitbeschäftigung, da der strukturelle Wandel Branchen und Berufsgruppen mit hohem Teilzeitanteil begünstigt.

¹⁾ Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um ein Update der Prognose aus dem Jahr 2019. Die Österreicherergebnisse sowie ein Vergleich der Bundesländerergebnisse finden sich im Hauptbericht, Band II (Horvath et al., 2022).

- Innerhalb der Berufslandschaft verschiebt sich die Bedeutung von gering qualifizierten Tätigkeiten zu höher und hoch qualifizierten Tätigkeiten.
- Das absolut und relativ stärkste Beschäftigungswachstum (auf Ebene der Berufshauptgruppen) wird für hoch qualifizierte Berufe (*akademische Berufe*) erwartet. Innerhalb des quantitativ bedeutenden mittleren Qualifikationssegments wächst die Nachfrage nach *Dienstleistungsberufen* (*Berufshauptgruppe 6*) und *technischen Fachkräften* (*Berufshauptgruppe 3*) überdurchschnittlich.
- Geringe Beschäftigungszuwächse hingegen werden bei *Büroberufen* (*Berufshauptgruppe 5*), bei *Handwerksberufen* (*Berufshauptgruppe 7*) sowie bei der *Anlagen- und Maschinenbedienung sowie Montage* (*Berufshauptgruppe 8*) erwartet.
- *Hilfstätigkeiten* wachsen insgesamt unterdurchschnittlich (+0,6% jährlich), wobei Hilfsberufe im Dienstleistungsbereich ihre Beschäftigung merklich ausweiten (+1,1% jährlich), während jene im Sachgüterbereich nur geringfügig wachsen (+0,3% p. a.).

2. Regionalwirtschaftliche Entwicklung

Die oberösterreichische Wirtschaft ist insbesondere von einer starken und international sehr wettbewerbsfähigen Industrie geprägt. Mittelfristig verlief die Entwicklung der oberösterreichischen Wirtschaft durchaus günstig; In den Jahren 2014 bis 2019 wurde aber nur mehr ein durchschnittliches Bruttowertschöpfungswachstum von 1,9% erzielt, welches dem Österreichschnitt entspricht. Die Beschäftigung wuchs in Oberösterreich in diesem Zeitraum mit einer ebenfalls dem Bundesdurchschnitt entsprechenden Rate von 1,7%.

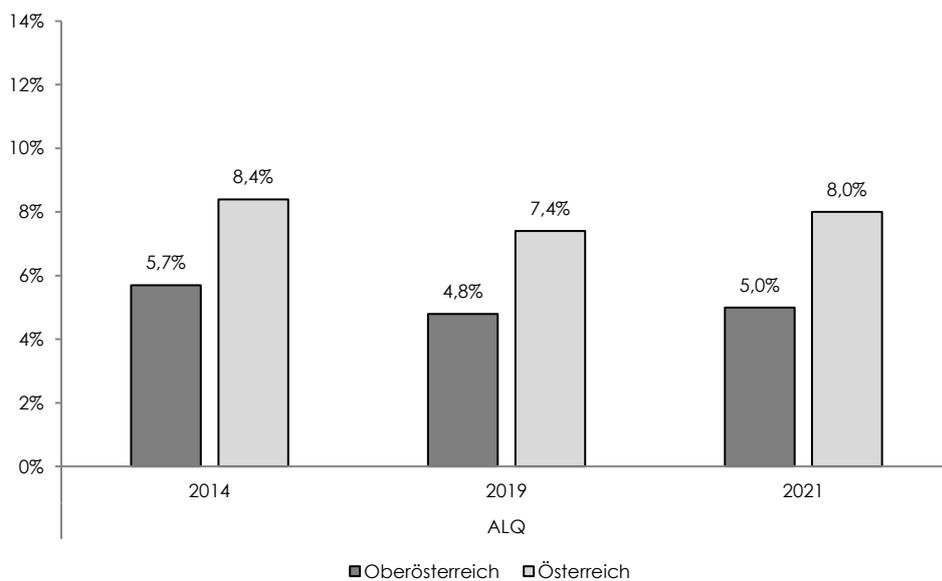
Die COVID-19-Krise traf das Bundesland aufgrund seines hohen Industrieanteils und der im Bundesländervergleich geringeren Bedeutung des Tourismus nicht so stark wie viele andere Bundesländer. Die Bruttowertschöpfung schrumpfte im ersten Krisenjahr um -5,7% (im Vergleich zu -6,3% in Österreich), die unselbständige Beschäftigung sank hingegen um -1,3% (im Vergleich zu -2,0% österreichweit). Angesichts dieses geringeren Einbruchs kam es zu einem schwächeren Aufholprozess nach der Krise, im Vergleich zur Gesamtwirtschaft. Das Beschäftigungswachstum lag 2021 mit +2,3% unter dem Bundestrend (von +2,5%). Die Wertschöpfung wuchs aber mit +5,7% deutlich rascher als im Bundesdurchschnitt (+4,2%). Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner lag 2020 mit € 44.100 im Mittelfeld der österreichischen Bundesländer.

Die Arbeitslosenquote liegt in Oberösterreich historisch stets unterhalb jener von Österreich. Obwohl die Entwicklung der Arbeitslosenquote sehr stark von der Konjunkturlage beeinflusst wird, bleibt die deutlich niedrigere Arbeitslosenquote (verglichen mit dem nationalen Durchschnitt) in Oberösterreich auch nach der COVID-19-Krise bestehen: So betrug die Arbeitslosenquote in Oberösterreich im Jahr 2019 nur 4,8% (Österreich: 7,4%) und nach einer deutlichen Erhöhung auf 6,5% 2020 lag sie 2021 bei nur mehr bei 5,0% – die niedrigste unter den österreichischen Bundesländern.

Die demographische Entwicklung folgte in der Vergangenheit im Wesentlichen dem nationalen Schnitt. Ab dem Jahr 2022 sollte allerdings laut der rezentesten Bevölkerungsprognose von

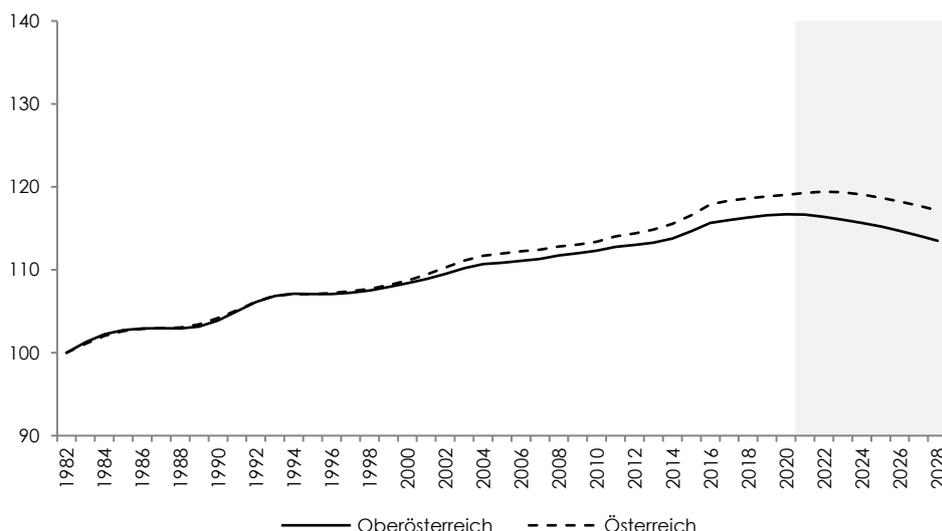
Statistik Austria die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zurückgehen, wobei bis ins Jahr 2028 ein Rückgang (von jährlich durchschnittlich -0,3%) erwartet wird, der nur etwas stärker ist als der Rückgang in Österreich insgesamt (-0,2% p. a.).

Abbildung 1: Arbeitslosigkeit in Oberösterreich im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 2014 bis 2021



Q: Statistik Austria, AMS, Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

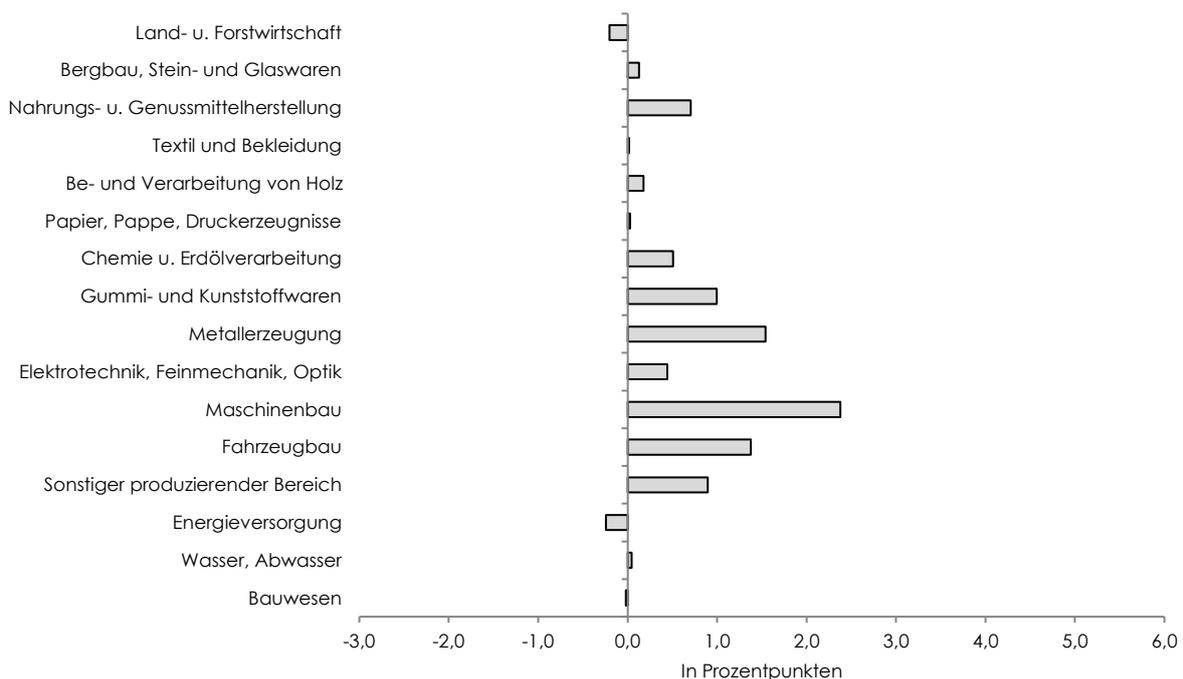
Abbildung 2: Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung (15-64 Jahre) in Oberösterreich im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 1982 bis 2028, Index 1982=100.



Q: Statistik Austria, Bevölkerung im Jahresdurchschnitt und Bevölkerungsprognose 2021 (Hauptvariante, erstellt am 03.11.2021), WIFO-Berechnungen. Werte ab 2022 sind prognostiziert.

Neben Vorarlberg und der Steiermark ist Oberösterreich jenes Bundesland, für dessen wirtschaftliche Entwicklung der Produktionsbereich von großer Bedeutung war und auch bleiben wird. Oberösterreich ist dabei gekennzeichnet von einem – im Vergleich zu Österreich – deutlich überdurchschnittlichen Beschäftigungsanteil des Produktionsbereichs²⁾. Unter den Branchen des Produktionsbereiches ist insbesondere der hohe Anteil an Beschäftigten im Maschinen- und Fahrzeugbau, in der Metallerzeugung, Gummi- und Kunststoffwaren und dem sonstigen Produzierenden Bereich auffallend (Abbildung 3). Innerhalb der Dienstleistungsbranchen weist Oberösterreich lediglich in der Arbeitskräfteüberlassung und im Großhandel einen überproportional hohen Beschäftigungsanteil auf. Auffallend ist der deutlich unterdurchschnittliche Beschäftigungsanteil in der Beherbergung und Gastronomie, sowie – in geringerem Ausmaß – in weiten Teilen der marktbezogenen Dienstleistungen wie etwa dem Kfz- und Einzelhandel oder dem Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen. Deutlich unterdurchschnittlich fallen zudem die Beschäftigungsanteile der öffentlichen Dienstleistungen aus, also in der öffentlichen Verwaltung, im Unterrichts- sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen (vgl. Abbildung 4).

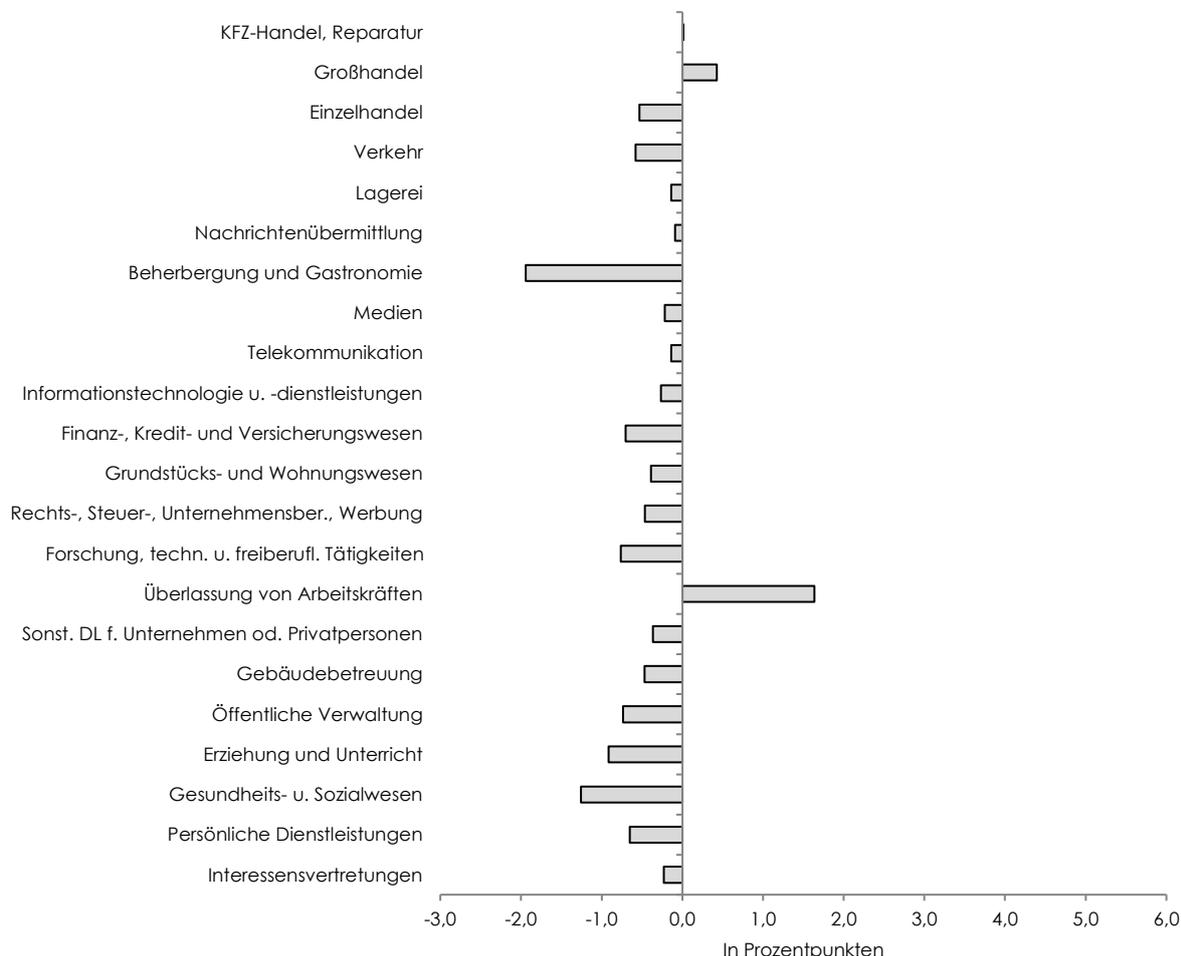
Abbildung 3: Beschäftigungsanteil der Branchen in Oberösterreich, als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation) – Produktionsbereich 2021



Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

²⁾ Die mittelfristige Beschäftigungsprognose unterscheidet insgesamt 38 Branchen, die auf Basis der Ö-NACE Wirtschaftsabteilungen zusammengefasst wurden (siehe Übersicht 15: Zusammenfassung von Branchengruppen auf Basis von ÖNACE 2-Stellern im Hauptbericht zur mittelfristigen Beschäftigungsprognose).

Abbildung 4: Beschäftigungsanteil der Branchen in Oberösterreich, als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation) – Dienstleistungsbereich 2021



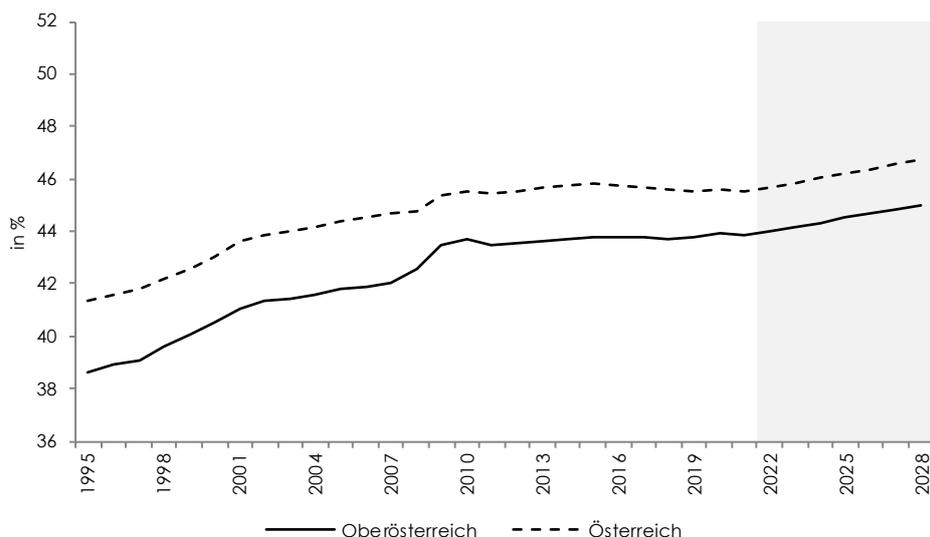
Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Die Beschäftigungsentwicklung in Oberösterreich, die sich in den vergangenen Jahren am österreichischen Durchschnitt bewegte, wird sich bis 2028 ebenfalls am österreichischen Durchschnitt orientieren: Die unselbständige Beschäftigung wird zwischen 2021 und 2028 um insgesamt +50.600 auf 716.800 steigen. Das entspricht einem jährlichen Beschäftigungswachstum von +1,1%.

Die Beschäftigung der Frauen (+1,4% p. a.) in Oberösterreich wird – auch in Folge der mit dem Jahr 2024 beginnenden schrittweisen Angleichung des Regelpensionsalters von Frauen an jenes der Männer – deutlich stärker als jene der Männer (+0,7% p. a.) wachsen. Durch das überdurchschnittlich hohe Wachstum der Frauenbeschäftigung steigt ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 43,8% auf 45,0% und wird damit deutlich unter dem bundesweiten Schnitt von 46,7% liegen. In absoluten Zahlen entstehen bis 2028 +30.600 zusätzliche Beschäf-

tigungsverhältnisse für Frauen (Abbildung 5). Weibliche Beschäftigte profitieren bundesweit wie auch in Oberösterreich von der starken Dynamik des Dienstleistungssektors, der vielen Frauen einen Arbeitsplatz bietet. Arbeitsplätze für Frauen entstehen also in erster Linie durch den strukturellen Wandel, der Branchen mit hohen Frauenanteilen begünstigt.

Abbildung 5: Entwicklung des Frauenanteils an der unselbständigen Beschäftigung in Oberösterreich und in Österreich 1995 bis 2028, in %



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Beschäftigung ohne Präsenzdienler und BezieherInnen von Karenz- und Kinderbetreuungsgeld; Werte ab 2022 sind prognostiziert.

3. Sektorale Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028

- Die Beschäftigung wird sowohl im Dienstleistungs-, als auch im Produktionsbereich im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet leicht überdurchschnittlich ausfallen (+1,4% bzw. +0,4% jährlich gegenüber +1,3% bzw. +0,2% p. a.).
- Die Dienstleistungsorientierung der Wirtschaft schreitet deutlich voran. Allen voran weiten die marktbezogenen (+1,7% p. a. bzw. +32.300) und die öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen (+1,0% jährlich bzw. +11.300) ihre Beschäftigung aus.
- Auch der in Oberösterreich quantitativ sehr bedeutsame Produktionsbereich baut seine Beschäftigung aus (+0,4% p. a. bzw. +6.000), wobei die absolut größten Beschäftigungszuwächse hierbei auf den *Maschinenbau*, das *Bauwesen*, die *Elektrotechnik*, *Feinmechanik*, *Optik* sowie die *Metallerzeugung* entfallen dürften. Mit Beschäftigungsverlusten wird hingegen im *Fahrzeugbau*, in den Bereichen *Papier*, *Pappe und Druckerezeugnisse*, *Textil und Bekleidung* sowie *Bergbau*, *Stein- und Glaswaren* gerechnet.
- Die quantitativ bedeutsamsten Beschäftigungszuwächse werden erneut im *Gesundheits- und Sozialwesen* (+8.900) erwartet. Im Spitzenfeld finden sich auch der mit +4,0% p. a. besonders dynamisch wachsende Bereich der *Informationstechnologie* (+3.800),

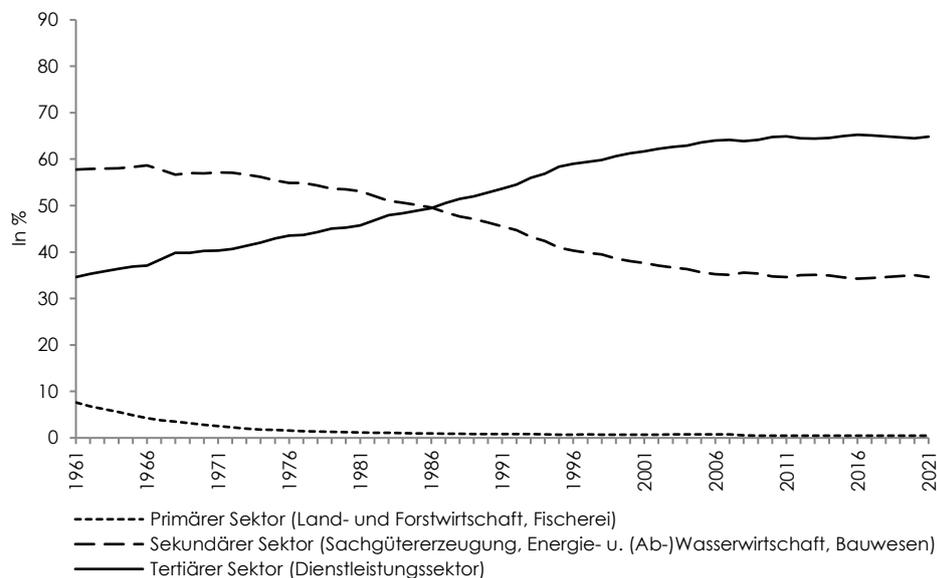
der Einzelhandel (+6.100), die Beherbergung und Gastronomie (+5.400), die Arbeitskräfteüberlassung (+5.900), das Unterrichtswesen (+3.000) sowie die Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung und Werbung (+2.500). Das Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen (-800) wird ebenso wie die öffentliche Verwaltung (-600) und die Nachrichtenübermittlung (-100) dagegen leicht an Beschäftigung verlieren.

- Der wirtschaftliche Strukturwandel begünstigt mittelfristig nach wie vor die Beschäftigung von Frauen (Frauen: +1,4% p. a. bzw. +30.600; Männer: +0,7% p. a. bzw. +20.000), wodurch ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung bis 2028 weiter zunehmen wird.

Die Dynamik der Beschäftigungsentwicklung in den Branchen³⁾ wird wesentlich durch die Produktionsentwicklung bestimmt. Zudem wirkt sich die Entwicklung der Arbeitsproduktivität auf die Beschäftigungsnachfrage einzelner Branchen aus. Die Beschäftigungsentwicklung in Oberösterreich ist – ähnlich wie in Österreich insgesamt – von deutlichen sektoralen Verschiebungen geprägt, die zu einer weiter zunehmenden Bedeutung von Dienstleistungsbranchen führt. Während der Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich in Oberösterreich im Zeitverlauf deutlich steigt, sinkt er im Sachgütersektors kontinuierlich (vgl. Abbildung 6). Seit Mitte der 1980er-Jahre übersteigt in Folge der Beschäftigungsanteil des Dienstleistungssektors in Oberösterreich jenen des Sachgütersektors.

³⁾ Prognostiziert wird die unselbständige, voll versicherungspflichtige Beschäftigung. Die 38 Branchengruppen, die in der Prognose unterschieden werden, lassen sich wiederum zu breiteren Branchengruppen zusammenfassen (vgl. Übersicht 1).

Abbildung 6: Beschäftigungsentwicklung des Primär-, Sachgüter- und Dienstleistungssektors; Beschäftigungsanteile in Oberösterreich, 1961 bis 2021



Q: WIFO-Berechnungen auf Basis der Daten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger. Zeitreihenbrüche: 1969/70, 1985/86, 1994/95, 2007/08.

Die sektorale Beschäftigungsstruktur Oberösterreichs unterscheidet sich deutlich von jener des gesamten Bundesgebietes: während auf Bundesebene im Jahr 2021 rund 44% aller Beschäftigten im Bereich der marktbezogenen Dienstleistungen beschäftigt waren, waren es in Oberösterreich nur rund 39%; gleichzeitig ist der Beschäftigungsanteil der öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen (knapp 24% im Vergleich zu 27%) unterdurchschnittlich (vgl. Übersicht 1). Umgekehrt liegt der Beschäftigungsanteil des Produktionsbereiches mit knapp 35% deutlich über dem Bundesschnitt (knapp 26%), was die Stellung Oberösterreichs als Industriebundesland verdeutlicht.

Die künftige Beschäftigungsentwicklung wird in Oberösterreich insgesamt im Bundesdurchschnitt liegen (+1,1% p. a.), wobei der Produktionsbereich leicht überdurchschnittlich wächst (+0,4% p. a. im Vergleich zu +0,2% jährlich). Während die marktbezogenen Dienstleistungen (+1,7% p. a.) leicht über den Bundesdurchschnitt wachsen, liegen die öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen mit +1,0% p. a. leicht unter dem Bundesdurchschnitt (+1,1% jährlich).

Übersicht 1: Branchenstruktur 2021 und Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028, zusammengefasste Branchen

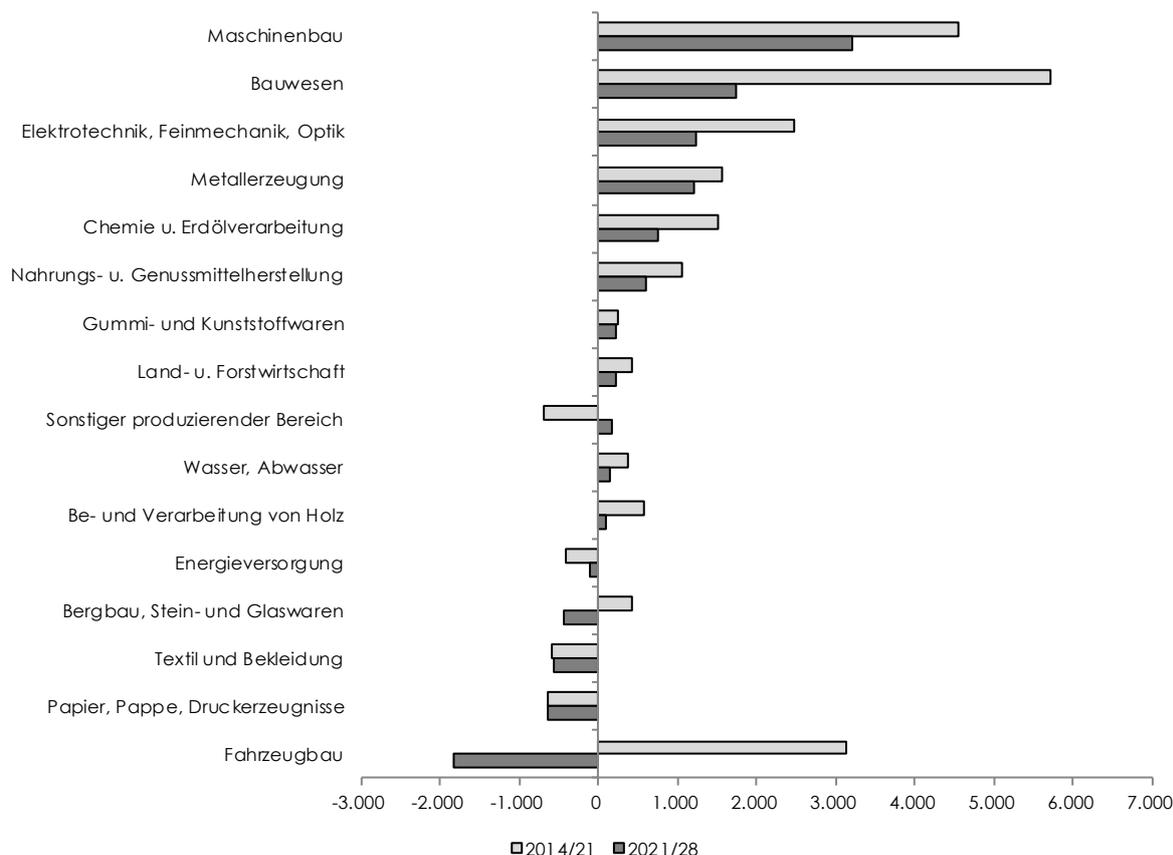
	Branchenstruktur		Beschäftigung			
	ÖÖ	Österreich	Oberösterreich		Österreich	
	Anteil in %		Bestand 2021	Veränderung 2021 bis 2028		
			absolut	in % pro Jahr		
PRODUKTIONSBEREICH (1-16)	35,1	26,4	234.100	6.000	0,4	0,2
Primärsektor (1)	0,5	0,7	3.200	200	0,9	0,7
Sekundärsektor (2-16)	34,6	25,7	230.800	5.800	0,4	0,2
Sachgütererzeugung* (2-13)	26,1	16,9	173.600	4.000	0,3	0,2
Energie- u. (Ab-)Wasserwirtschaft (14-15)	1,0	1,2	6.500	0	0,1	0,1
Bauwesen (16)	7,6	7,6	50.700	1.700	0,5	0,3
DIENSTLEISTUNGSBEREICH (17-38) (Tertiärsektor)	64,9	73,6	432.200	44.600	1,4	1,3
Marktbezogene Dienstleistungen (17-33)	38,6	43,6	257.400	32.300	1,7	1,6
Handel (17-19)	15,0	15,1	99.700	9.400	1,3	1,1
Verkehr und Lagerei (20-22)	4,4	5,2	29.300	2.200	1,0	0,8
Beherbergung und Gastronomie (23)	3,1	5,0	20.400	5.400	3,4	3,6
Information und Kommunikation (24-26)	2,3	3,0	15.600	4.000	3,3	3,0
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen (27)	2,3	3,0	15.200	-800	-0,7	-1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen (28)	0,8	1,2	5.200	200	0,5	0,2
Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL (29-30)	3,9	5,1	26.000	4.000	2,1	2,0
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen (31-33)	6,9	6,1	46.100	8.000	2,3	1,8
Öffentlichkeitsnahe Dienstleistungen (34-36)	23,8	26,7	158.400	11.300	1,0	1,1
Sonstige Dienstleistungen (37-38)	2,5	3,3	16.400	1.000	0,8	0,7
GESAMT (1-38)	100,0	100,0	666.300	50.600	1,1	1,1

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Triebfeder des Beschäftigungsanstiegs in Oberösterreich ist – wie auch auf Bundesebene – der Dienstleistungsbereich mit einem Beschäftigungswachstum in Höhe von +44.600, wobei insbesondere in den marktbezogenen Dienstleistungen hohe Zuwächse zu erwarten sind (+32.300 Beschäftigte bis 2028). Auch die öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen (+11.300) werden einen spürbaren Wachstumsbeitrag leisten. Zudem werden im Produktionsbereich voraussichtlich 6.000 neue Beschäftigungsverhältnisse entstehen, im Bundesvergleich der höchste Wert, der die Bedeutung der Produktion für die oberösterreichische Wirtschaft verdeutlicht.

Die Beschäftigungsentwicklung im produzierenden Bereich ist heterogen, zumeist jedoch eine günstige. So werden bis 2028 vor allem im *Maschinenbau* (+3.200), im *Bauwesen* (+1.700), in der *Metallerzeugung* sowie in der *Elektrotechnik*, *Feinmechanik*, *Optik* (jeweils +1.200) sowie in der *Chemie u. Erdölverarbeitung* (+800) zusätzliche Jobs entstehen. Der *Fahrzeugbau* dürfte hingegen merkliche Beschäftigungseinbußen verzeichnen (-1.800). Zu leichten Beschäftigungsverlusten dürfte es zudem in den Bereichen *Papier*, *Pappe*, *Druckerzeugnisse* (-700), *Textil und Bekleidung* (-600) sowie im Sektor *Bergbau*, *Stein- und Glaswaren* (-400) kommen (Abbildung 7).

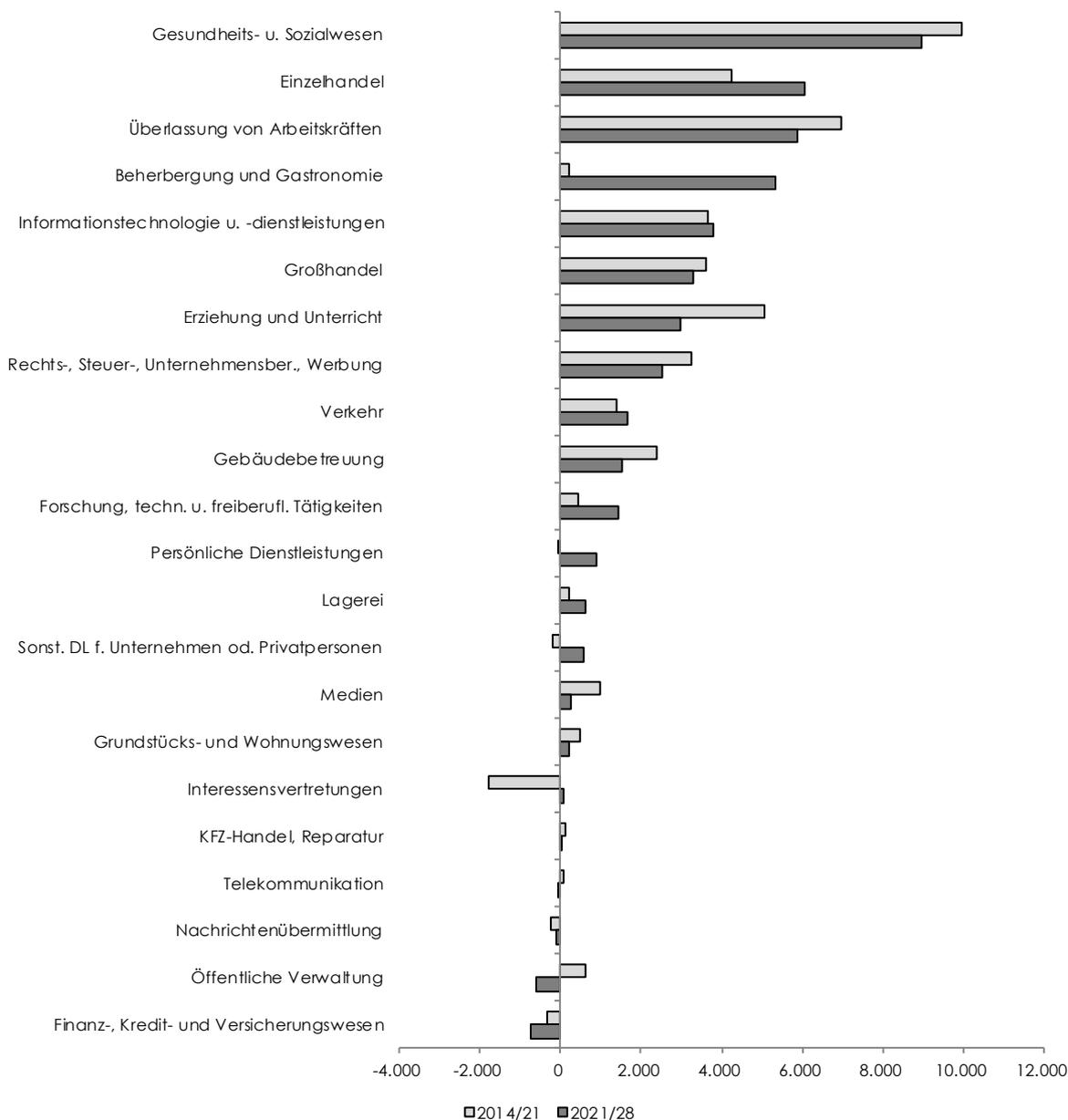
Abbildung 7: Beschäftigungsentwicklung in Oberösterreich nach Wirtschaftsbereichen im Produktionsbereich; absolute Beschäftigungsveränderung 2014/2021 und 2021/2028



Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Branchen absteigend nach der Größe der absoluten Veränderung 2021/2028 sortiert.

Die Branchen des Dienstleistungssektors sind mit Ausnahme der Bereiche des *Finanz- Kredit- und Versicherungswesens* (-800), der *öffentlichen Verwaltung* (-600) und der *Nachrichtenübermittlung* (-100) durchwegs von Beschäftigungszuwächsen geprägt. Dabei dürfte das *Gesundheits- und Sozialwesen* (+8.900) erneut den quantitativ bedeutsamsten Wachstumsbeitrag liefern. Weiters tragen etwa der mit +4,0% p. a. besonders dynamisch wachsende Bereich der *Informationstechnologie* (+3.800), der *Einzelhandel* (+6.100), die *Arbeitskräfteüberlassung* (+5.900), der *Beherbergung und Gastronomie* (+5.400), das *Erziehungs- und Unterrichtswesen* (+3.000) sowie die *Rechts-, Steuer, Unternehmensberatung und Werbung* (+2.500) zur Beschäftigungsausweitung bis 2028 bei (Abbildung 8). Die *Beherbergung und Gastronomie* weitet ihre Beschäftigung dabei in Folge von Aufholprozessen im Nachklang der COVID-19-Krise deutlich stärker aus als in der Vorperiode (+5.400 im Vergleich zu +200).

Abbildung 8: Beschäftigungsentwicklung in Oberösterreich nach Wirtschaftsbereichen im Dienstleistungsbereich; absolute Beschäftigungsveränderung 2014/2021 und 2021/2028



Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Branchen absteigend nach der Größe der absoluten Veränderung 2021/2028 sortiert.

Die hohen Beschäftigungszuwächse im Dienstleistungsbereich führen dazu, dass der Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten im Prognosezeitraum weiter steigen wird⁴⁾. Er er-

4) Die vorliegende mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich unterscheidet a priori nicht zwischen den Geschlechtern, da sich die Arbeitsnachfrage theoretisch nicht an ein bestimmtes Geschlecht richtet und keine Eindeu-

reicht 2028 voraussichtlich 45,0% (nach 43,8% im Jahr 2021). Insgesamt wächst in Oberösterreich die Beschäftigung von Frauen bis 2028 um rund +1,4% jährlich (+30.600) und damit etwas dynamischer als jene der Männer (+0,7% p. a bzw. +20.000).

Auf Ebene der 38 Branchengruppen, die in der Beschäftigungsprognose unterschieden werden, sind die größten Beschäftigungszuwächse für Frauen im Bereich des *Gesundheits- und Sozialwesens* zu erwarten (vgl. Übersicht 2). Zudem sollten Frauen im *Einzelhandel* und in der *Beherbergung und Gastronomie* stark von neugeschaffenen Jobs profitieren. Männer gewinnen stark im dynamischen Bereich der *Informationstechnologie*, in der *Arbeitskräfteüberlassung* sowie im *Maschinenbau*. Beschäftigungsverluste betreffen Frauen am stärksten im Bereich der *Textil- und Bekleidung* und im *Finanzwesen*, während Männer in der *öffentlichen Verwaltung*, im *Fahrzeugbau* sowie im *Finanzwesen* von einer rückläufigen Beschäftigung betroffen sein werden.

Übersicht 2: Top-3- und Bottom-3-Branchen nach Geschlecht in Oberösterreich, absolute Veränderung 2021-2028

Frauen		Männer	
Top-3-Branchen			
Gesundheits- u. Sozialwesen	7.500	Überlassung von Arbeitskräften	4.500
Einzelhandel	4.400	Informationstechnologie u. -dienstleistungen	2.500
Beherbergung und Gastronomie	3.300	Maschinenbau	2.400
Bottom-3-Branchen			
Textil und Bekleidung	-400	Öffentliche Verwaltung	-2.200
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-200	Fahrzeugbau	-1.700
Papier, Pappe, Herstellung von Druckerzeugnissen	-100	Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-600

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnung und Reihung auf Basis ungerundeter Werte.

Eine detaillierte Darstellung der Beschäftigungsentwicklung von Frauen und Männern in den 38 Branchen ist in Übersicht 10 bis 12 zu finden.

tigkeit der Geschlechterzuordnung zu bestimmten Tätigkeiten besteht. Dennoch wurde, um die Verwertbarkeit der Studie als Orientierungsgrundlage politischer Interventionen zu gewährleisten, eine wahrscheinliche geschlechtsspezifische Entwicklung prognostiziert (vgl. Hauptbericht Kapitel 10.5. Geschlechtsspezifisches Szenario).

4. Berufliche Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028

- Die Dominanz von Tätigkeiten auf mittlerer Qualifikationsebene wird zugunsten hoch qualifizierter Berufsgruppen abnehmen (Anteil sinkt von 67,4% auf 66,3%). Der Beschäftigungsanteil gering Qualifizierter wird marginal sinken (von 8,6% auf 8,4%).
- Das relativ stärkste Beschäftigungswachstum wird für hoch qualifizierte Tätigkeiten (*akademische Berufe – Skill-Level 4*, +2,1% p. a.) prognostiziert. Absolut beträgt der Zuwachs +19.000 Jobs, der höchste unter allen Berufshauptgruppen.
- Im quantitativ bedeutenden mittleren Qualifikationssegment (*Skill-Level 2 und 3*) entstehen bis 2028 +26.400 Jobs (+0,8% p. a.), das entspricht 52,3% des regionalwirtschaftlichen Beschäftigungsanstiegs. Innerhalb des mittleren Qualifikationssegments wird die Beschäftigungsentwicklung allerdings ambivalent ausfallen: Die Nachfrage nach *technischen Fachkräften* (+1,6% p. a.) und *Dienstleistungsberufen* (+1,5% p. a.) wird überdurchschnittlich stark steigen, jene nach *nicht akademischen Fachkräften* (0,9% p. a.) sich nahe dem Durchschnitt entwickeln und der Bedarf an *Büro- und Handwerksberufen* (+0,4% p. a. bzw. +0,3% p. a.) unterdurchschnittlich wachsen. Auch die Nachfrage nach *Anlagen- und MaschinenbedienerInnen, Montageberufen* (+0,2% p. a.) wird deutlich unterdurchschnittlich ausfallen.
- Die Nachfrage nach *Hilfstätigkeiten (Skill-Level 1)* steigt leicht (+0,6% p. a.).
- Auf Ebene der Berufsgruppen wachsen die *sonstigen wissenschaftlichen Berufe* (+9.300) die *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufe* (+7.200), zu denen auch die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeberufe zählen, und die *technischen Fachkräfte* (+5.700) absolut am stärksten.
- Die berufliche Segregation, d. h. die ungleiche Präsenz von Frauen und Männern in den Berufsgruppen, ist in Oberösterreich am größten und bleibt bis 2028 hoch. Bei den Frauen entfallen auf die drei wachstumsstärksten Tätigkeitsbereiche 42% der Beschäftigungsexpansion (*sonstige wissenschaftliche und verwandte Berufe, technische, naturwissenschaftliche und medizinische Berufe* und *Betreuungsberufe*). Bei den Männern liefern die drei Berufe mit dem höchsten absoluten Zuwachs 64% des Wachstumsbeitrags (*technische Fachkräfte, sonstige wissenschaftliche und verwandte Berufe* und *naturwissenschaftliche, technische und medizinische Berufe*).

4.1. Ergebnisse nach Ausbildungsanforderung (Skill-Level) und Berufshauptgruppe

Ein Gutteil der Beschäftigung konzentriert sich in Oberösterreich auf Tätigkeiten im mittleren Qualifikationssegment (*Skill-Level 2 und 3*) – damit sind gemäß der internationalen Berufssystematik ISCO-08⁵⁾ Tätigkeiten gemeint, zu deren Ausübung der Abschluss einer Lehre, Fachschule oder höheren Schule (Matura) typischerweise erforderlich ist: Im Jahr 2021 entfielen

⁵⁾ Die Gliederung der Berufsgruppen gemäß der Internationalen Standardklassifikation für Berufe (ISCO) ermöglicht die Zusammenfassung der prognostizierten Beschäftigungsentwicklung auf Ebene von vier verschiedenen Anforderungsniveaus (*Skill-Levels*) und zehn Berufshauptgruppen. Siehe dazu auch Kapitel 10.1.2. *Abgrenzung der Berufsgruppen* im Hauptband.

67,4% aller Beschäftigungsverhältnisse (66,3% in Österreich) auf dieses Segment, gefolgt von Beschäftigungsverhältnissen, die typischer Weise eine akademische Ausbildung (*Skill-Level 4*) als Qualifikation voraussetzen (18,6 % versus 20,0% in Österreich). In Berufen mit nur geringen Qualifikationsanforderungen (*Skill-Level 1*) entfielen 2021 8,6% (8,4% in Österreich) der Beschäftigungsverhältnisse. Betrachtet man die absoluten Zahlen bedeutet dies, dass von den 666.300 unselbständig aktiv Beschäftigten des Jahres 2021 449.000 Beschäftigte im mittleren Qualifikationsbereich, weitere 123.800 im Bereich der akademischen Ausbildung und 57.500 in Berufen mit geringer Qualifikationsanforderung tätig waren. Weitere 34.000 Personen übten einen Beruf mit Leitungsfunktion aus; eine Tätigkeit, der die ISCO Berufssystematik keine eindeutige Qualifikationsanforderung zuordnet (*Skill-Level 0*).

Übersicht 3: Berufsstruktur 2021 und Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028, gegliedert nach Qualifikationsanforderungen (*Skill-Level*) und Berufshauptgruppen

	Berufsstruktur 2021		Beschäftigung			
	OÖ	Österreich	Oberösterreich		Österreich	
	Anteil in %		Bestand 2021	Veränderung 2021 bis 2028 absolut	in % pro Jahr	
Akademische Ausbildung (<i>Skill-Level 4</i>)	18,6	20,0	123.800	19.000	2,1	2,0
Akademische Berufe (BHG 2)	18,6	20,0	123.800	19.000	2,1	2,0
Mittleres Qualifikationsniveau (<i>Skill-Level 2+ 3</i>)	67,4	66,3	449.000	26.400	0,8	0,8
Technische Berufe (BHG 3)	7,5	6,4	49.700	5.700	1,6	1,5
Nicht akademische Fachkräfte (BHG 4)	11,2	12,1	74.900	5.000	0,9	0,9
Bürokräfte u. verw. Berufe (BHG 5)	10,2	10,6	68.100	1.800	0,4	0,2
Dienstleistungsberufe (BHG 6)	15,0	17,0	99.700	11.100	1,5	1,6
Handwerks- u. verw. Berufe (BHG 7)	16,7	14,2	111.400	2.200	0,3	0,2
Anlagen-/Maschinenbed., Montage (BHG 8)	6,8	6,0	45.200	700	0,2	0,1
Maximal Pflichtschule (<i>Skill-Level 1</i>)	8,6	8,4	57.500	2.500	0,6	0,6
Hilfsarbeitskräfte (BHG 9)	8,6	8,4	57.500	2.500	0,6	0,6
Kein exaktes Qualifikationsniveau (<i>Skill-Level 0</i>)	5,4	5,4	36.000	2.600	1,0	1,1
Führungskräfte (BHG 1)	5,1	5,0	34.000	2.600	1,1	1,1
Insgesamt	100,0	100,0	666.300	50.600	1,1	1,1

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – In der ISCO-Berufssystematik bilden die nicht akademischen Fachkräfte und die technischen Berufe eine gemeinsame Berufshauptgruppe (BHG). Aus Gründen der inhaltlichen Differenzierung werden in der vorliegenden Studie die darunter subsummierten Berufsgruppen auf zwei Berufshauptgruppen aufgeteilt. -Außerdem wird entgegen der offiziellen ISCO-Systematik die zahlenmäßig kleine Berufshauptgruppe der "Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft" zur Berufshauptgruppe der "Handwerksberufe" gezählt. Berufen mit Leitungsfunktion (Führungskräften, Berufshauptgruppe 1) kann kein eindeutiges Ausbildungsniveau zugeordnet werden. – Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte (BHG 0).

Die starke Konzentration auf Berufe mit mittleren Qualifikationsanforderungen bedeutet jedoch nicht notwendigerweise, dass zwei Drittel der Beschäftigten in Oberösterreich tatsächlich über eine entsprechende formale Ausbildung (Abschluss einer Lehre, Fachschule oder höheren Schule) verfügen. Vielmehr werden über das Konzept der ISCO-Berufsklassifizierung

Qualifikationsanforderungen definiert, die typischerweise zur Ausübung der beruflichen Tätigkeit notwendig sind. In der Praxis kann es zu formaler Unter- bzw. Überqualifizierung kommen (vgl. Kapitel 5 *Berufliche Beschäftigungsentwicklung* im Hauptbericht).

Für den Zeitraum 2021 bis 2028 wird ein Beschäftigungswachstum von jährlich +1,1% prognostiziert und damit dem nationalen Trend entsprechen. Eine deutlich überdurchschnittliche starke Nachfrageentwicklung wird – wie für alle Bundesländer – im Bereich der *akademischen Berufe* (+2,1%) prognostiziert, leicht unterdurchschnittlich für Tätigkeiten im *mittleren Qualifikationssegment* (+0,8%), durchschnittlich für Hilfstätigkeiten (+0,6% p. a.). Entsprechend verschiebt sich auch die berufliche Beschäftigungsstruktur: Berufe, zu deren Ausübung typischerweise ein akademischer Abschluss erforderlich ist, gewinnen an Bedeutung, Berufe im mittleren Qualifikationsbereich sowie Tätigkeiten, die von ungelernten Arbeitskräften ausgeübt werden können, verlieren dagegen an Stellenwert. In absoluten Zahlen fällt das Beschäftigungswachstum allerdings im Bereich der, quantitativ bedeutenden, *mittleren Qualifikationen* mit +26.400 zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen am höchsten aus, gefolgt von Tätigkeiten im Bereich der *akademischen Berufe* mit +19.000 Beschäftigungsverhältnissen. Für gering qualifizierte Tätigkeiten (*Skill-Level 1*) wird im Prognosezeitraum nur ein leichter Zuwachs der Beschäftigung in Höhe von +2.500 erwartet.

Innerhalb des mittleren Qualifikationssegments zeigt sich ebenfalls eine Verschiebung: Überdurchschnittlich stark wird die Nachfrage nach *technischen Fachkräften* (+1,6% p. a.) und nach *Dienstleistungsberufen* (+1,5% p. a.) steigen, nahe am regionalwirtschaftlichen Durchschnitt wird sich die Nachfrage nach *nicht akademischen Fachkräften* (+0,9% p. a.) entwickeln. Innerhalb des mittleren Qualifikationssegments weisen technische Fachkräfte und nicht-akademische Fachkräfte einen höheren Anteil an Beschäftigten mit Matura auf. Der Bedarf an *Büro- und Handwerksberufen* (+0,4% p. a. bzw. +0,3% p. a.) wird sich dagegen unterdurchschnittlich entwickeln, ebenso wie die Nachfrage nach *Anlagen- und MaschinenbedienerInnen* (+0,2% p. a.). Damit gewinnen innerhalb des mittleren Qualifikationssegments höhere Qualifikationen sowie Dienstleistungsberufe an Bedeutung.

In absoluten Zahlen fällt, innerhalb des mittleren Qualifikationssegments, der Beschäftigungsanstieg im Bereich der *Dienstleistungsberufe* (*Berufshauptgruppe 6*) mit +11.100 am kräftigsten aus. Für diese Berufshauptgruppe ist jedoch ein hoher Teilzeitanteil charakteristisch, weshalb die Nachfrage nach Beschäftigten gemessen in Vollzeitäquivalenten deutlich geringer ansteigen dürfte⁶⁾. An zweiter Stelle folgen die *technischen Berufe* mit einem Anstieg in Höhe von +5.700 Jobs.

Trotz der prognostizierten hohen Nachfragedynamik im Bereich der *Dienstleistungsberufe* bleibt diese Berufshauptgruppe (*Berufshauptgruppe 6*) in der oberösterreichischen Berufslandschaft – im Vergleich zu den anderen Bundesländern – unterrepräsentiert⁷⁾. Überreprä-

⁶⁾ Siehe dazu auch Kapitel 5.5 *Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung* im Band II (Hauptbericht).

⁷⁾ Der Anteil der Beschäftigten in Dienstleistungsberufen wird 2028 15,5% betragen (Österreich 17,6%), das ist der geringste Wert im Bundesländervergleich.

sentiert⁸⁾ werden in Zukunft dagegen, angesichts der starken Sachgüterorientierung des Bundeslandes, nach wie vor die *technischen Fachkräfte (Berufshauptgruppe 3)* sein. Selbiges trifft auch auf die, vielfach in der Industrie beschäftigten, Anlagen- und MaschinenbedienerInnen zu; ihr Anteil wird 2028 trotz schwacher Beschäftigungsentwicklung vergleichsweise hoch in Oberösterreich ausfallen (6,4% in Oberösterreich, 5,7% in Österreich). Die Nachfrage nach *Hilfstätigkeiten* wächst insgesamt schwach (+0,6% jährlich), wobei den Stellenausweitungen im *Dienstleistungsbereich* (+1,1% p. a.) ein marginales Beschäftigungsplus in *produktionsorientierten Hilfstätigkeiten* (+0,3% p. a.) gegenübersteht.

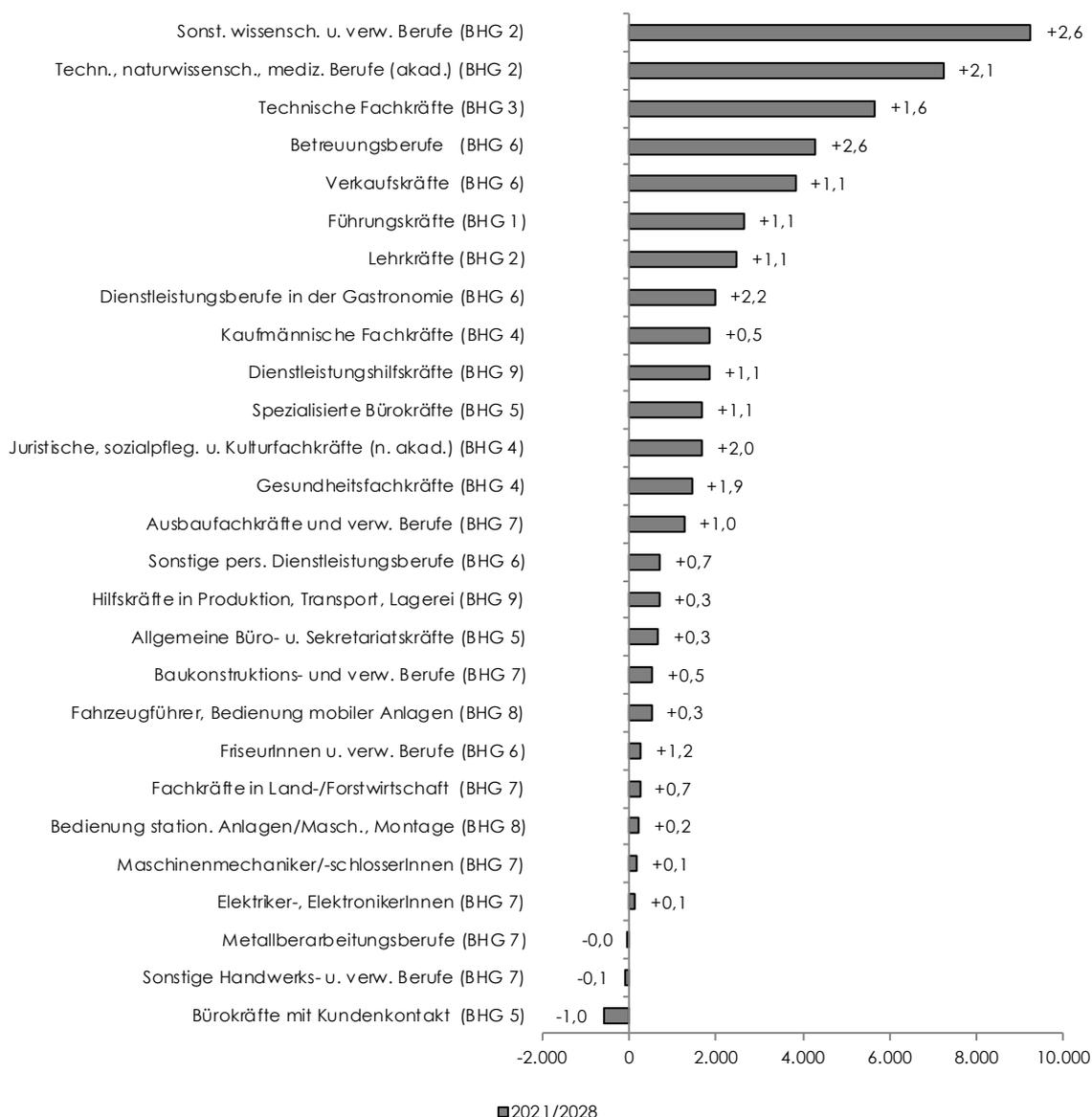
4.2. Ergebnisse nach Berufsgruppen

Bis 2028 entstehen in Oberösterreich zusätzlich +50.600 Beschäftigungsverhältnisse. Zu den drei Berufsgruppen mit der stärksten Wachstumsdynamik zählen die *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufe* (+9.300), die *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufe* (+7.200) sowie die *technischen Fachkräfte* (+5.700). Die Gruppe der *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufe* umfasst eine breite Palette an Tätigkeiten, wie etwa JuristInnen, akademische und verwandte IKT-Berufe, Wirtschaftsberufe (etwa SteuerberaterInnen, Personalfachleute, MarketingspezialistInnen), sozialwissenschaftliche Berufe (etwa PsychologInnen, SoziologInnen) sowie Kultur- und Kreativberufe (etwa DolmetscherInnen, JournalistInnen). Die Gruppe der *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufe* beinhaltet neben Berufen wie ArchitektInnen, IngenieurwissenschaftlerInnen, PhysikerInnen, BiowissenschaftlerInnen und ÄrztInnen auch diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen⁹⁾. Im mittleren Qualifikationssegment angesiedelt sind die *technischen Fachkräfte*, wie etwa IKT Fachkräften oder material- und ingenieurtechnischen Fachkräften. Innerhalb des mittleren Qualifikationssegments verfügt in diesen Berufsgruppen ein deutlich höherer Anteil an Personen über mindestens eine abgeschlossene Reifeprüfung als in anderen Berufen des mittleren Qualifikationssegments. Sie profitieren einerseits von der Entwicklung des Produktionsbereichs, andererseits vom generell wachsenden Bedarf an *technischen Fachkräften*, der nicht zuletzt aus technischer Innovation und dem zunehmenden Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien resultiert.

⁸⁾ Oberösterreich ist das Bundesland das den höchsten Anteil an Beschäftigten in der Berufshauptgruppe der technischen Fachkräfte (2028: 7,7% in Oberösterreich versus 6,6% in Österreich) 2021 aufweist und auch 2028 aufweisen wird.

⁹⁾ 2016 kam es zu einer Neuordnung der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe. Darin wurde u. a. festgelegt, dass die Ausbildung zum gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege spätestens ab 1.1.2024 nur mehr als Bachelorstudium an Fachhochschulen angeboten wird. Im Mikrozensus erfolgt seit 2018 die Zuordnung der diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen in den akademischen Berufen (Skill-Level 4).

Abbildung 9: Beschäftigungsveränderung in Oberösterreich nach Berufsgruppen, 2021 bis 2028



Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnung und Reihung auf Basis ungerundeter Werte. Reihung nach absolutem Beschäftigungswachstum. Ohne Angehörige der regulären Streitkräfte.

Beschäftigungsrückgänge werden für zwei Berufsgruppen erwartet, die *Bürokräfte mit Kundenkontakt* (-600) und die *sonstigen Handwerks- und verwandten Berufe* (-100).

Frauen weiten ihr Arbeitsangebot im Prognosezeitraum überdurchschnittlich stark aus, wodurch auch der Großteil des Beschäftigungszuwachses auf sie fallen dürfte. Der strukturelle Wandel begünstigt dabei die überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsdynamik der Frauen (Frauen +1,4% und Männer +0,7%). Die starke Dynamik trägt jedoch nicht dazu bei, die hohe

berufliche Segregation, d. h. die ungleiche Präsenz von Männern und Frauen in Berufsgruppen, zu reduzieren. Sie ist – gemessen am Dissimilaritätsindex – in Oberösterreich am größten.¹⁰⁾ Von den +30.600 zusätzlichen Jobs für Frauen entfallen 42% auf drei Berufsgruppen: Es sind dies die *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten akademischen Berufe* (+4.700), gefolgt von den *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufen* (+4.100) und den *Betreuungsberufen* (+4.000). Noch stärker als bei den Frauen konzentriert sich bei den Männern das Beschäftigungswachstum (+27.200) auf drei Berufsgruppen (64%): Die Nachfrage nach *technischen Fachkräften* steigt um +5.000, nach *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufen* um +4.600, nach *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufen* um +3.100.

Übersicht 4: Top-3- und Bottom-3-Berufsgruppen nach Geschlecht in Oberösterreich, absolute Veränderung 2021-2028

Frauen		Männer	
Top-3-Berufsgruppen			
Sonst. wissensch. u. verw. Berufe	4.700	Technische Fachkräfte	5.000
Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	4.100	Sonst. wissensch. u. verw. Berufe	4.600
Betreuungsberufe	4.000	Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	3.100
Bottom-3-Berufsgruppen			
Bürokräfte mit Kundenkontakt	-300	Kaufmännische Fachkräfte	-500
Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	-100	Allgemeine Bürokräfte	-500
Metallbearbeitungsberufe	0	Bürokräfte mit Kundenkontakt	-300

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnung und Reihung auf Basis ungerundeter Werte.

Dem geschlechtsspezifischen Szenario folgend treffen die Beschäftigungsrückgänge Frauen weniger stark als Männer, da sich der Beschäftigungsabbau vor allem auf männerdominierte Tätigkeiten konzentriert. Sowohl Männer als auch Frauen werden im Bereich der *Bürokräfte mit Kundenkontakt* (jeweils -300) Beschäftigungsrückgänge verzeichnen. Für Frauen gehen zudem in der *Bedienung stationärer Anlagen und Maschinen und Montageberufe* Beschäftigungen verloren (-100). Für Männer fallen nennenswerte Beschäftigungsrückgänge zudem für *allgemeine Bürokräfte* und *kaufmännische Fachkräfte* (jeweils -500) sowie bei *sonstigen Handwerks- und verwandten Berufen* (-100) an.

¹⁰⁾ Ein Maß für die berufliche Segregation ist der Dissimilaritätsindex. Er gibt an, wie viel Prozent der Männer oder Frauen den Beruf wechseln müssten, damit Männer und Frauen die gleiche Berufsstruktur aufweisen (berechnet auf Basis der 28 Berufsgruppen). Ein Wert von 0 bedeutet eine idente Berufsstruktur, ein Wert von 100 eine vollkommene Ungleichverteilung. In Oberösterreich beträgt der Dissimilaritätsindex (2021) 49,8% (gefolgt von Vorarlberg mit 49,4%); den geringsten Anpassungsbedarf hat Wien mit 38,3%.

5. Anhang

5.1. Tabellenanhang zur Branchen- und Berufsprognose im Österreich-Vergleich

Übersicht 5: Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung nach Branchengruppen im Österreich-Vergleich, relative Veränderung 2014-2021 bzw. 2021-2028

	Oberösterreich		Österreich	
	2014-2021	2021-2028	2014-2021	2021-2028
	in % pro Jahr		in % pro Jahr	
Land- u. Forstwirtschaft	2,1	0,9	2,7	0,7
Bergbau, Stein- und Glaswaren	0,9	-0,9	-0,5	-0,6
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	0,8	0,5	0,8	0,5
Textil und Bekleidung	-3,2	-3,8	-4,4	-4,2
Be- und Verarbeitung von Holz	1,2	0,2	1,1	0,2
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-1,9	-2,2	-1,7	-1,8
Chemie u. Erdölverarbeitung	2,3	1,0	2,8	0,9
Gummi- und Kunststoffwaren	0,3	0,3	0,2	0,0
Metallerzeugung	0,8	0,6	0,9	0,5
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2,4	1,1	1,9	0,8
Maschinenbau	2,3	1,4	1,5	1,3
Fahrzeugbau	2,8	-1,5	3,6	-1,5
Sonstiger produzierender Bereich	-0,6	0,1	0,3	-0,1
Energieversorgung	-1,8	-0,5	-0,5	-0,4
Wasser, Abwasser	1,6	0,6	2,2	0,8
Bauwesen	1,7	0,5	2,1	0,3
KFZ-Handel, Reparatur	0,1	0,0	0,4	0,2
Großhandel	1,5	1,2	1,1	1,0
Einzelhandel	1,3	1,6	0,7	1,4
Verkehr	1,2	1,4	0,8	1,2
Lagerei	0,3	1,0	1,2	0,7
Nachrichtenübermittlung	-0,9	-0,4	0,1	-0,6
Beherbergung und Gastronomie	0,1	3,4	-0,8	3,6
Medien	6,6	1,2	1,9	1,2
Telekommunikation	1,4	-0,1	0,7	0,3
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	5,4	4,0	5,7	3,8
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-0,3	-0,7	-0,6	-1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,5	0,5	1,0	0,2
Rechts-, Steuer, Unternehmensber., Werbung	3,0	1,9	2,7	1,6
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	0,8	2,3	2,7	2,5
Überlassung von Arbeitskräften	4,1	2,7	2,8	2,5
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	-0,7	1,9	1,3	1,2
Gebäudebetreuung	2,8	1,5	3,4	1,2
Öffentliche Verwaltung	0,2	-0,2	0,3	-0,1
Erziehung und Unterricht	1,5	0,8	1,7	0,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	2,3	1,8	2,4	1,9
Persönliche Dienstleistungen	-0,1	1,3	0,0	1,0
Interessensvertretungen	-3,1	0,1	-0,8	0,1
Gesamt	1,4	1,1	1,3	1,1

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Werte für 2028 prognostiziert; Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt.

Übersicht 6: Unselbständige Beschäftigung in den Branchen, Veränderungen 2021 bis 2028

	Beschäftigungsniveau		Veränderung 2021 bis 2028		Österreich in % p. a.
	Oberösterreich 2021	2028	absolut	in % p. a.	
Land- u. Forstwirtschaft	3.200	3.400	200	0,9	0,7
Bergbau, Stein- und Glaswaren	6.900	6.500	-400	-0,9	-0,6
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	18.500	19.100	600	0,5	0,5
Textil und Bekleidung	2.400	1.800	-600	-3,8	-4,2
Be- und Verarbeitung von Holz	6.800	6.900	100	0,2	0,2
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	4.500	3.900	-700	-2,2	-1,8
Chemie u. Erdölverarbeitung	10.100	10.900	800	1,0	0,9
Gummi- und Kunststoffwaren	11.900	12.100	200	0,3	0,0
Metallerzeugung	30.100	31.400	1.200	0,6	0,5
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	16.100	17.300	1.200	1,1	0,8
Maschinenbau	31.300	34.500	3.200	1,4	1,3
Fahrzeugbau	18.000	16.200	-1.800	-1,5	-1,5
Sonstiger produzierender Bereich	17.000	17.100	200	0,1	-0,1
Energieversorgung	3.000	2.900	-100	-0,5	-0,4
Wasser, Abwasser	3.500	3.600	100	0,6	0,8
Bauwesen	50.700	52.500	1.700	0,5	0,3
KFZ-Handel, Reparatur	12.400	12.400	0	0,0	0,2
Großhandel	37.100	40.400	3.300	1,2	1,0
Einzelhandel	50.200	56.300	6.100	1,6	1,4
Verkehr	16.700	18.400	1.700	1,4	1,2
Lagererei	8.900	9.500	600	1,0	0,7
Nachrichtenübermittlung	3.700	3.600	-100	-0,4	-0,6
Beherbergung und Gastronomie	20.400	25.700	5.400	3,4	3,6
Medien	2.700	3.000	200	1,2	1,2
Telekommunikation	1.000	900	0	-0,1	0,3
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	12.000	15.700	3.800	4,0	3,8
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	15.200	14.400	-800	-0,7	-1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	5.200	5.400	200	0,5	0,2
Rechts-, Steuer, Unternehmensber., Werbung	17.600	20.100	2.500	1,9	1,6
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	8.400	9.900	1.400	2,3	2,5
Überlassung von Arbeitskräften	28.100	34.000	5.900	2,7	2,5
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	4.200	4.800	600	1,9	1,2
Gebäudebetreuung	13.700	15.200	1.500	1,5	1,2
Öffentliche Verwaltung	40.100	39.500	-600	-0,2	-0,1
Erziehung und Unterricht	49.900	52.800	3.000	0,8	0,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	68.400	77.400	8.900	1,8	1,9
Persönliche Dienstleistungen	9.200	10.100	900	1,3	1,0
Interessensvertretungen	7.200	7.200	100	0,1	0,1
Gesamt	666.300	716.800	50.600	1,1	1,1

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle. - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt.

Übersicht 7: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, Veränderungen 2021 bis 2028

	Niveau 2021		Veränderung 2021 bis 2028		Oberösterreich		Österreich	
	Oberösterreich		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	Frauen	Männer						
Land- u. Forstwirtschaft	1.100	2.100	100	100	1,3	0,7	1,1	0,5
Bergbau, Stein- und Glaswaren	1.200	5.700	-100	-400	-0,8	-1,0	-0,2	-0,7
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	8.400	10.100	200	400	0,3	0,6	0,5	0,5
Textil und Bekleidung	1.600	800	-400	-200	-4,0	-3,4	-4,7	-3,6
Be- und Verarbeitung von Holz	1.400	5.300	100	0	0,8	0,0	0,7	0,1
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	1.200	3.300	-100	-500	-1,8	-2,3	-1,6	-1,8
Chemie u. Erdölverarbeitung	2.700	7.400	300	400	1,7	0,8	1,5	0,5
Gummi- und Kunststoffwaren	3.000	8.900	100	100	0,6	0,2	0,3	-0,1
Metallerzeugung	4.900	25.200	300	900	0,8	0,5	0,9	0,4
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	4.900	11.200	500	700	1,5	0,9	1,2	0,7
Maschinenbau	4.800	26.500	800	2.400	2,3	1,2	2,4	1,1
Fahrzeugbau	2.900	15.100	-100	-1.700	-0,5	-1,7	-0,7	-1,7
Sonstiger produzierender Bereich	4.600	12.300	100	100	0,2	0,1	0,2	-0,1
Energieversorgung	500	2.600	0	-100	0,3	-0,7	0,6	-0,6
Wasser, Abwasser	1.000	2.500	100	0	1,4	0,2	1,4	0,6
Bauwesen	6.800	43.900	500	1.300	0,9	0,4	0,5	0,3
KFZ-Handel, Reparatur	2.800	9.600	200	-100	0,8	-0,2	1,1	0,0
Großhandel	13.800	23.300	1.400	1.900	1,4	1,1	1,0	0,9
Einzelhandel	38.300	11.900	4.400	1.700	1,6	1,9	1,3	1,5
Verkehr	2.800	13.900	400	1.300	1,9	1,2	1,8	1,1
Lagerei	2.000	6.900	200	400	1,3	0,9	1,4	0,5
Nachrichtenübermittlung	1.400	2.300	0	-100	-0,1	-0,6	-0,4	-0,7
Beherbergung und Gastronomie	12.700	7.700	3.300	2.100	3,3	3,5	3,5	3,7
Medien	1.200	1.500	100	200	0,9	1,5	1,3	1,2
Telekommunikation	200	700	0	0	-0,4	-0,1	0,2	0,3
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	3.300	8.700	1.300	2.500	4,9	3,7	4,9	3,3
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	7.900	7.300	-200	-600	-0,4	-1,1	-0,7	-1,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	3.000	2.200	0	100	0,2	0,9	0,1	0,4
Rechts-, Steuer, Unternehmensber., Werbung	11.100	6.400	1.800	700	2,2	1,6	1,8	1,4
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	3.000	5.500	700	800	3,1	1,9	3,3	2,0
Überlassung von Arbeitskräften	5.800	22.400	1.400	4.500	3,2	2,6	2,9	2,4
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	2.300	1.900	300	300	1,8	1,9	1,2	1,3
Gebäudebetreuung	8.600	5.100	900	600	1,4	1,7	1,1	1,4
Öffentliche Verwaltung	20.300	19.800	1.600	-2.200	1,1	-1,7	1,2	-1,5
Erziehung und Unterricht	36.000	13.900	2.400	600	0,9	0,6	1,0	0,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	53.700	14.700	7.500	1.400	1,9	1,3	2,0	1,5
Persönliche Dienstleistungen	6.100	3.100	500	400	1,2	1,6	0,9	1,2
Interessensvertretungen	4.500	2.600	0	100	0,0	0,3	0,2	0,0
Gesamt	292.100	374.200	30.600	20.000	1,4	0,7	1,4	0,7

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt.

Übersicht 8: Unselbständige Beschäftigung in den 27 Berufsgruppen, Veränderungen von 2021 bis 2028

	Beschäftigungsniveau		Veränderung 2021 bis 2028		Österreich in % p. a.
	Oberösterreich 2021	2028	absolut	in % p. a.	
Berufshauptgruppe 1	34.000	36.600	2.600	1,1	1,1
1 Führungskräfte	34.000	36.600	2.600	1,1	0,0
Berufshauptgruppe 2	123.800	142.700	19.000	2,1	2,0
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	46.500	53.800	7.200	2,1	0,0
3 Lehrkräfte	30.700	33.200	2.500	1,1	1,1
4 Sonst. wissensch. u. verw. Berufe	46.500	55.800	9.300	2,6	2,3
Berufshauptgruppe 3	49.700	55.300	5.700	1,6	1,5
5 Technische Fachkräfte	49.700	55.300	5.700	1,6	3,3
Berufshauptgruppe 4	74.900	79.900	5.000	0,9	0,9
6 Gesundheitsfachkräfte	10.300	11.700	1.400	1,9	1,0
7 Kaufmännische Fachkräfte	53.500	55.400	1.900	0,5	0,5
8 Juristische, sozialpflegerische u. Kulturfachkräfte (nicht akad.)	11.200	12.800	1.700	2,0	3,0
Berufshauptgruppe 5	68.100	69.900	1.800	0,4	0,2
9 Allgemeine Bürokräfte	38.100	38.700	700	0,3	1,4
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	8.700	8.100	-600	-1,0	1,9
11 Spezialisierte Bürokräfte	21.400	23.100	1.700	1,1	0,5
Berufshauptgruppe 6	99.700	110.800	11.100	1,5	1,6
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	14.900	15.600	700	0,7	1,1
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	11.900	13.900	2.000	2,2	2,1
14 FriseurInnen u. verw. Berufe	3.000	3.300	300	1,2	4,0
15 Verkaufskräfte	48.300	52.100	3.800	1,1	1,2
16 Betreuungsberufe	21.600	25.900	4.300	2,6	2,3
Berufshauptgruppe 7	111.400	113.700	2.200	0,3	0,2
17 Fachkräfte in Land/Forstwirtschaft	4.400	4.600	200	0,7	1,8
18 Baukonstruktions- und verwandte Berufe	15.600	16.100	500	0,5	1,1
19 Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe	18.400	19.600	1.300	1,0	1,6
20 Metallbearbeitungsberufe	23.300	23.300	0	*	3,1
21 Maschinenmechaniker/-schlosserInnen	18.400	18.600	200	0,1	1,9
22 Elektriker-, ElektronikerInnen	14.800	14.900	100	*	0,8
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	16.600	16.500	-100	*	0,6
Berufshauptgruppe 8	45.200	45.900	700	0,2	0,1
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	20.200	20.400	200	0,2	0,3
25 Fahrzeugführer, Bedienung mobiler Anlagen	25.000	25.500	500	0,3	-0,4
Berufshauptgruppe 9	57.500	60.000	2.500	0,6	0,6
26 Dienstleistungshilfskräfte	24.100	25.900	1.800	1,1	2,1
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	33.400	34.100	700	0,3	0,1
Gesamt	666.300	716.800	50.600	1,1	1,1

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte - Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte. Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt. *: Wert statistisch nicht interpretierbar.

Übersicht 9: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, Veränderung 2021 bis 2028

	Niveau 2021		Veränderung 2021 bis 2028							
	Oberösterreich		Frauen		Männer		Oberösterreich		Österreich	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
			absolut				in % p. a.		in % p. a.	
Berufshauptgruppe 1	10.500	23.500	900	1.700	1,2	1,0	1,4	1,0		
1 Führungskräfte	10.500	23.500	900	1.700	1,2	1,0	0,0	0,0		
Berufshauptgruppe 2	69.600	54.200	10.900	8.000	2,1	2,0	2,1	2,0		
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	28.100	18.500	4.100	3.100	2,0	2,3	0,0	0,0		
3 Lehrkräfte	21.700	9.000	2.100	300	1,4	0,5	1,4	1,0		
4 Sonst. wissenschaftl. u. verw. Berufe	19.800	26.700	4.700	4.600	3,1	2,3	3,5	1,4		
Berufshauptgruppe 3	3.200	46.500	700	5.000	2,8	1,5	2,6	1,4		
5 Technische Fachkräfte	3.200	46.500	700	5.000	2,8	1,5	4,4	3,0		
Berufshauptgruppe 4	43.200	31.700	4.700	300	1,5	0,1	1,4	0,2		
6 Gesundheitsfachkräfte	6.200	4.000	900	500	1,9	1,8	1,5	0,5		
7 Kaufmännische Fachkräfte	29.300	24.100	2.300	-500	1,1	-0,3	0,6	0,2		
8 Juristische, sozialpflegerische u. Kulturfachkräfte (nicht akad.)	7.600	3.600	1.400	200	2,5	0,9	3,3	2,1		
Berufshauptgruppe 5	48.000	20.100	1.700	0	0,5	*	0,4	-0,1		
9 Allgemeine Bürokräfte	30.200	7.800	1.100	-500	0,5	-0,9	2,0	1,0		
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	6.300	2.300	-300	-300	-0,7	-1,9	2,5	0,9		
11 Spezialisierte Bürokräfte	11.500	9.900	900	800	1,1	1,1	0,8	0,1		
Berufshauptgruppe 6	69.200	30.500	9.600	1.500	1,9	0,7	1,9	0,9		
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	4.900	10.000	300	400	0,8	0,6	1,2	0,6		
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	6.200	5.600	1.300	700	2,8	1,6	2,9	1,2		
14 FriseurInnen u. verw. Berufe	2.700	300	200	0	1,2	*	5,2	3,8		
15 Verkaufskräfte	36.400	11.900	3.700	100	1,4	*	1,7	0,6		
16 Betreuungsberufe	19.000	2.600	4.000	300	2,7	1,7	2,9	1,0		
Berufshauptgruppe 7	9.800	101.600	400	1.800	0,6	0,3	0,4	0,2		
17 Fachkräfte in Land/Forstwirtschaft	1.600	2.800	200	0	1,6	*	2,9	0,7		
18 Baukonstruktions- und verwandte Berufe	200	15.400	0	500	*	0,5	1,8	1,0		
19 Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe	1.100	17.300	100	1.200	*	1,0	2,3	1,6		
20 Metallbearbeitungsberufe	1.100	22.300	0	0	*	*	4,3	2,8		
21 Maschinenmechaniker/-schlosserInnen	700	17.600	0	100	*	*	1,9	1,7		
22 Elektriker-, ElektronikerInnen	800	14.000	0	100	*	*	1,1	-0,1		
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	4.400	12.300	0	-100	*	*	1,5	0,2		
Berufshauptgruppe 8	7.100	38.100	0	700	*	0,3	-0,1	0,2		
24 Bed. stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	5.300	14.900	-100	300	*	0,3	0,6	-0,6		
25 Fahrzeugführer, Bedienung mobiler Anlagen	1.800	23.200	100	400	*	0,3	1,2	-1,6		
Berufshauptgruppe 9	31.500	26.000	1.700	800	0,8	0,4	0,9	0,3		
26 Dienstleistungshilfskräfte	20.700	3.400	1.400	500	0,9	1,8	2,6	1,3		
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	10.800	22.600	300	400	0,4	0,2	0,4	-0,7		
Gesamt	292.100	374.200	30.600	20.000	1,4	0,7	1,4	0,7		

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte. Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt. *: Wert statistisch nicht interpretierbar.

5.2. Tabellenanhang zur Branchenprognose

Übersicht 10: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht 2021 bis 2028, absolute Beschäftigungsniveaus 2021 und 2028

	Niveau 2021			Niveau 2028		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Land-u. Forstwirtschaft	3.200	1.100	2.100	3.400	1.300	2.200
Bergbau, Stein- und Glaswaren	6.900	1.200	5.700	6.500	1.100	5.400
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	18.500	8.400	10.100	19.100	8.600	10.500
Textil und Bekleidung	2.400	1.600	800	1.800	1.200	600
Be- und Verarbeitung von Holz	6.800	1.400	5.300	6.900	1.500	5.400
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	4.500	1.200	3.300	3.900	1.100	2.800
Chemie u. Erdölverarbeitung	10.100	2.700	7.400	10.900	3.000	7.900
Gummi- und Kunststoffwaren	11.900	3.000	8.900	12.100	3.100	9.000
Metallerzeugung	30.100	4.900	25.200	31.400	5.200	26.100
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	16.100	4.900	11.200	17.300	5.500	11.800
Maschinenbau	31.300	4.800	26.500	34.500	5.700	28.800
Fahrzeugbau	18.000	2.900	15.100	16.200	2.800	13.300
Sonstiger produzierender Bereich	17.000	4.600	12.300	17.100	4.700	12.400
Energieversorgung	3.000	500	2.600	2.900	500	2.400
Wasser, Abwasser	3.500	1.000	2.500	3.600	1.100	2.500
Bauwesen	50.700	6.800	43.900	52.500	7.300	45.200
KFZ-Handel, Reparatur	12.400	2.800	9.600	12.400	3.000	9.400
Großhandel	37.100	13.800	23.300	40.400	15.200	25.200
Einzelhandel	50.200	38.300	11.900	56.300	42.700	13.600
Verkehr	16.700	2.800	13.900	18.400	3.200	15.100
Lagerei	8.900	2.000	6.900	9.500	2.200	7.300
Nachrichtenübermittlung	3.700	1.400	2.300	3.600	1.400	2.200
Beherbergung und Gastronomie	20.400	12.700	7.700	25.700	16.000	9.800
Medien	2.700	1.200	1.500	3.000	1.300	1.600
Telekommunikation	1.000	200	700	900	200	700
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	12.000	3.300	8.700	15.700	4.600	11.200
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	15.200	7.900	7.300	14.400	7.700	6.700
Grundstücks- und Wohnungswesen	5.200	3.000	2.200	5.400	3.100	2.300
Rechts-, Steuer, Unternehmensber., Werbung	17.600	11.100	6.400	20.100	12.900	7.200
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	8.400	3.000	5.500	9.900	3.700	6.200
Überlassung von Arbeitskräften	28.100	5.800	22.400	34.000	7.200	26.800
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	4.200	2.300	1.900	4.800	2.700	2.200
Gebäudebetreuung	13.700	8.600	5.100	15.200	9.500	5.700
Öffentliche Verwaltung	40.100	20.300	19.800	39.500	21.900	17.600
Erziehung und Unterricht	49.900	36.000	13.900	52.800	38.400	14.400
Gesundheits- u. Sozialwesen	68.400	53.700	14.700	77.400	61.200	16.100
Persönliche Dienstleistungen	9.200	6.100	3.100	10.100	6.600	3.500
Interessensvertretungen	7.200	4.500	2.600	7.200	4.600	2.700
Insgesamt	666.300	292.100	374.200	716.800	322.700	394.200

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Übersicht 11: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht 2014 bis 2021 sowie 2021 bis 2028, absolute Veränderung

	2014-2021			2021-2028		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Land- u. Forstwirtschaft	400	200	200	200	100	100
Bergbau, Stein- und Glaswaren	400	100	300	-400	-100	-400
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	1.100	200	800	600	200	400
Textil und Bekleidung	-600	-400	-200	-600	-400	-200
Be- und Verarbeitung von Holz	600	100	400	100	100	0
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-600	0	-600	-700	-100	-500
Chemie u. Erdölverarbeitung	1.500	400	1.100	800	300	400
Gummi- und Kunststoffwaren	200	200	0	200	100	100
Metallerzeugung	1.600	600	1.000	1.200	300	900
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2.500	1.100	1.400	1.200	500	700
Maschinenbau	4.600	1.100	3.400	3.200	800	2.400
Fahrzeugbau	3.100	800	2.300	-1.800	-100	-1.700
Sonstiger produzierender Bereich	-700	0	-700	200	100	100
Energieversorgung	-400	100	-500	-100	0	-100
Wasser, Abwasser	400	100	300	100	100	0
Bauwesen	5.700	1.000	4.700	1.700	500	1.300
KFZ-Handel, Reparatur	100	200	-100	0	200	-100
Großhandel	3.600	1.300	2.300	3.300	1.400	1.900
Einzelhandel	4.200	2.200	2.100	6.100	4.400	1.700
Verkehr	1.400	200	1.200	1.700	400	1.300
Lagererei	200	200	0	600	200	400
Nachrichtenübermittlung	-200	0	-200	-100	0	-100
Beherbergung und Gastronomie	200	-600	800	5.400	3.300	2.100
Medien	1.000	300	700	200	100	200
Telekommunikation	100	0	100	0	0	0
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	3.700	1.200	2.500	3.800	1.300	2.500
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-300	100	-400	-800	-200	-600
Grundstücks- und Wohnungswesen	500	300	200	200	0	100
Rechts-, Steuer, Unternehmensber., Werbung	3.300	2.000	1.200	2.500	1.800	700
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	400	100	400	1.400	700	800
Überlassung von Arbeitskräften	7.000	1.300	5.700	5.900	1.400	4.500
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	-200	-200	0	600	300	300
Gebäudebetreuung	2.400	1.300	1.100	1.500	900	600
Öffentliche Verwaltung	600	2.400	-1.800	-600	1.600	-2.200
Erziehung und Unterricht	5.100	4.000	1.100	3.000	2.400	600
Gesundheits- u. Sozialwesen	10.000	7.700	2.300	8.900	7.500	1.400
Persönliche Dienstleistungen	-100	-500	500	900	500	400
Interessensvertretungen	-1.800	-1.600	-200	100	0	100
Insgesamt	60.700	27.300	33.400	50.600	30.600	20.000

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Übersicht 12: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht 2014 bis 2021 sowie 2021 bis 2028, relative Veränderung

	2014-2021			2021-2028		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
	in % pro Jahr			in % pro Jahr		
Land-u. Forstwirtschaft	2,1	2,8	-0,7	0,9	1,3	0,7
Bergbau, Stein- und Glaswaren	0,9	1,4	-1,2	-0,9	-0,8	-1,0
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	0,8	0,4	1,3	0,5	0,3	0,6
Textil und Bekleidung	-3,2	-3,5	-2,6	-3,8	-4,0	-3,4
Be- und Verarbeitung von Holz	1,2	1,5	-1,8	0,2	0,8	0,0
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-1,9	-0,5	-2,2	-2,2	-1,8	-2,3
Chemie u. Erdölverarbeitung	2,3	2,3	1,6	1,0	1,7	0,8
Gummi- und Kunststoffwaren	0,3	1,0	2,2	0,3	0,6	0,2
Metallerzeugung	0,8	1,9	0,0	0,6	0,8	0,5
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2,4	3,6	1,7	1,1	1,5	0,9
Maschinenbau	2,3	3,8	1,7	1,4	2,3	1,2
Fahrzeugbau	2,8	4,5	-0,7	-1,5	-0,5	-1,7
Sonstiger produzierender Bereich	-0,6	-0,1	-0,5	0,1	0,2	0,1
Energieversorgung	-1,8	1,8	0,4	-0,5	0,3	-0,7
Wasser, Abwasser	1,6	1,6	1,7	0,6	1,4	0,2
Bauwesen	1,7	2,4	0,1	0,5	0,9	0,4
KFZ-Handel, Reparatur	0,1	1,3	0,2	0,0	0,8	-0,2
Großhandel	1,5	1,4	0,8	1,2	1,4	1,1
Einzelhandel	1,3	0,8	0,8	1,6	1,6	1,9
Verkehr	1,2	1,2	-1,4	1,4	1,9	1,2
Lagerei	0,3	1,2	0,7	1,0	1,3	0,9
Nachrichtenübermittlung	-0,9	-0,4	-2,1	-0,4	-0,1	-0,6
Beherbergung und Gastronomie	0,1	-0,7	3,0	3,4	3,3	3,5
Medien	6,6	4,5	-0,4	1,2	0,9	1,5
Telekommunikation	1,4	1,6	1,8	-0,1	-0,4	-0,1
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	5,4	6,6	6,1	4,0	4,9	3,7
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-0,3	0,1	-0,6	-0,7	-0,4	-1,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,5	1,4	2,6	0,5	0,2	0,9
Rechts-, Steuer, Unternehmensber., Werbung	3,0	2,9	4,9	1,9	2,2	1,6
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	0,8	0,3	-1,7	2,3	3,1	1,9
Überlassung von Arbeitskräften	4,1	3,7	0,7	2,7	3,2	2,6
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	-0,7	-1,3	3,1	1,9	1,8	1,9
Gebäudebetreuung	2,8	2,4	3,3	1,5	1,4	1,7
Öffentliche Verwaltung	0,2	1,8	-0,3	-0,2	1,1	-1,7
Erziehung und Unterricht	1,5	1,7	0,2	0,8	0,9	0,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	2,3	2,2	1,9	1,8	1,9	1,3
Persönliche Dienstleistungen	-0,1	-1,2	2,4	1,3	1,2	1,6
Interessensvertretungen	-3,1	-4,2	0,7	0,1	0,0	0,3
Insgesamt	1,4	1,4	0,6	1,1	1,4	0,7

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

5.3. Tabellenanhang zur Berufsprognose

Übersicht 13: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute Beschäftigungsstände 2021 und 2028

	2021			2028		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Berufshauptgruppe 1	34.000	10.500	23.500	36.600	11.400	25.200
1 Führungskräfte	34.000	10.500	23.500	36.600	11.400	25.200
Berufshauptgruppe 2	123.800	69.600	54.200	142.700	80.500	62.200
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	46.500	28.100	18.500	53.800	32.200	21.600
3 Lehrkräfte	30.700	21.700	9.000	33.200	23.900	9.400
4 Sonst. wissenschaft. u. verw. Berufe	46.500	19.800	26.700	55.800	24.500	31.300
Berufshauptgruppe 3	49.700	3.200	46.500	55.300	3.800	51.500
5 Technische Fachkräfte	49.700	3.200	46.500	55.300	3.800	51.500
Berufshauptgruppe 4	74.900	43.200	31.700	79.900	47.900	32.000
6 Gesundheitsfachkräfte	10.300	6.200	4.000	11.700	7.100	4.600
7 Kaufmännische Fachkräfte	53.500	29.300	24.100	55.400	31.700	23.700
8 Juristische, sozialpflegerische u. Kulturfachkräfte (nicht akad.)	11.200	7.600	3.600	12.800	9.000	3.800
Berufshauptgruppe 5	68.100	48.000	20.100	69.900	49.700	20.100
9 Allgemeine Bürokräfte	38.100	30.200	7.800	38.700	31.400	7.400
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	8.700	6.300	2.300	8.100	6.000	2.000
11 Spezialisierte Bürokräfte	21.400	11.500	9.900	23.100	12.400	10.700
Berufshauptgruppe 6	99.700	69.200	30.500	110.800	78.800	32.000
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	14.900	4.900	10.000	15.600	5.200	10.400
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	11.900	6.200	5.600	13.900	7.600	6.300
14 FriseurInnen u. verw. Berufe	3.000	2.700	300	3.300	2.900	400
15 Verkaufskräfte	48.300	36.400	11.900	52.100	40.100	12.000
16 Betreuungsberufe	21.600	19.000	2.600	25.900	23.000	2.900
Berufshauptgruppe 7	111.400	9.800	101.600	113.700	10.200	103.500
17 Fachkräfte in Land/Forstwirtschaft	4.400	1.600	2.800	4.600	1.700	2.900
18 Baukonstruktions- und verwandte Berufe	15.600	200	15.400	16.100	200	15.900
19 Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe	18.400	1.100	17.300	19.600	1.200	18.400
20 Metallbearbeitungsberufe	23.300	1.100	22.300	23.300	1.100	22.300
21 Maschinenmechaniker/-schlosserInnen	18.400	700	17.600	18.600	800	17.800
22 Elektriker-, ElektronikerInnen	14.800	800	14.000	14.900	800	14.100
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	16.600	4.400	12.300	16.500	4.400	12.100
Berufshauptgruppe 8	45.200	7.100	38.100	45.900	7.100	38.800
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	20.200	5.300	14.900	20.400	5.200	15.200
25 Fahrzeugführer, Bedienung mobiler Anlagen	25.000	1.800	23.200	25.500	1.900	23.600
Berufshauptgruppe 9	57.500	31.500	26.000	60.000	33.200	26.800
26 Dienstleistungshilfskräfte	24.100	20.700	3.400	25.900	22.100	3.800
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	33.400	10.800	22.600	34.100	11.100	23.000
Gesamt	666.300	292.100	374.200	716.800	322.700	394.200

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte.

Übersicht 14: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2021 bis 2028

	Veränderung 2021 bis 2028					
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
	absolut			in % pro Jahr		
Berufshauptgruppe 1	2.600	900	1.700	1,1	1,2	1,0
1 Führungskräfte	2.600	900	1.700	1,1	1,2	1,0
Berufshauptgruppe 2	19.000	10.900	8.000	2,1	2,1	2,0
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	7.200	4.100	3.100	2,1	2,0	2,3
3 Lehrkräfte	2.500	2.100	300	1,1	1,4	0,5
4 Sonst. wissenschaft. u. verw. Berufe	9.300	4.700	4.600	2,6	3,1	2,3
Berufshauptgruppe 3	5.700	700	5.000	1,6	2,8	1,5
5 Technische Fachkräfte	5.700	700	5.000	1,6	2,8	1,5
Berufshauptgruppe 4	5.000	4.700	300	0,9	1,5	0,1
6 Gesundheitsfachkräfte	1.400	900	500	1,9	1,9	1,8
7 Kaufmännische Fachkräfte	1.900	2.300	-500	0,5	1,1	-0,3
8 Juristische, sozialpflegerische u. Kulturfachkräfte (nicht akad.)	1.700	1.400	200	2,0	2,5	0,9
Berufshauptgruppe 5	1.800	1.700	0	0,4	0,5	*
9 Allgemeine Bürokräfte	700	1.100	-500	0,3	0,5	-0,9
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	-600	-300	-300	-1,0	-0,7	-1,9
11 Spezialisierte Bürokräfte	1.700	900	800	1,1	1,1	1,1
Berufshauptgruppe 6	11.100	9.600	1.500	1,5	1,9	0,7
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	700	300	400	0,7	0,8	0,6
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	2.000	1.300	700	2,2	2,8	1,6
14 FriseurInnen u. verw. Berufe	300	200	0	1,2	1,2	*
15 Verkaufskräfte	3.800	3.700	100	1,1	1,4	*
16 Betreuungsberufe	4.300	4.000	300	2,6	2,7	1,7
Berufshauptgruppe 7	2.200	400	1.800	0,3	0,6	0,3
17 Fachkräfte in Land/Forstwirtschaft	200	200	0	0,7	1,6	*
18 Baukonstruktions- und verwandte Berufe	500	0	500	0,5	*	0,5
19 Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe	1.300	100	1.200	1,0	*	1,0
20 Metallbearbeitungsberufe	0	0	0	*	*	*
21 Maschinenmechaniker/-schlosserInnen	200	0	100	0,1	*	*
22 Elektriker-, ElektronikerInnen	100	0	100	*	*	*
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	-100	0	-100	*	*	*
Berufshauptgruppe 8	700	0	700	0,2	*	0,3
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	200	-100	300	0,2	*	0,3
25 Fahrzeugführer, Bedienung mobiler Anlagen	500	100	400	0,3	*	0,3
Berufshauptgruppe 9	2.500	1.700	800	0,6	0,8	0,4
26 Dienstleistungshilfskräfte	1.800	1.400	500	1,1	0,9	1,8
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	700	300	400	0,3	0,4	0,2
Gesamt	50.600	30.600	20.000	1,1	1,4	0,7

Q: WIFO-Berechnungen - Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). - Werte für 2028 prognostiziert. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte. *: Wert statistisch nicht interpretierbar.

5.4. Branchen- und Berufsgliederung

Übersicht 15 :Gliederung der Branchengruppen

PRODUKTIONSBEREICH:				
1 Land-u. Forstwirtschaft	Land-u. Forstwirtschaft		Primärsektor/Primärer S.	
2 Bergbau, Stein- und Glaswaren 3 Nahrungs- u. Genussmittelherstellung 4 Textil und Bekleidung 5 Be- und Verarbeitung von Holz 6 Papier, Pappe, Herstellung von Druckerzeugnissen 7 Chemie u. Erdölverarbeitung 8 Gummi- und Kunststoffwaren 9 Metallerzeugung 10 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik 11 Maschinenbau 12 Fahrzeugbau 13 Sonstiger produzierender Bereich	Sachgütererzeugung¹⁾		Sekundärsektor Sekundärer Sektor	
14 Energieversorgung 15 Wasser- Abwasser	Energie- u. (Ab-)Wasserwirtschaft			
16 Bauwesen	Bauwesen			
DIENSTLEISTUNGSBEREICH:				
17 KFZ-Handel, Reparatur 18 Großhandel 19 Einzelhandel	Handel	Marktbezogene Dienstleistungen	Tertiärsektor Tertiärer Sektor	
20 Verkehr 21 Lagerei 22 Nachrichtenübermittlung	Verkehr und Lagerei			
23 Beherbergung und Gastronomie	Beherbergung und Gastronomie			
24 Medien 25 Telekommunikation 26 Informationstechnologie u. -dienstleistungen	Information und Kommunikation			
27 Finanz-, Kredit- u. Versicherungswesen	Finanz-, Kredit- u. Versicherungswesen			
28 Grundstücks- und Wohnungswesen	Grundstücks- und Wohnungswesen			
29 Rechts-, Steuer, Unternehmensberatung, Werbung Forschung sowie technische u. freiberufliche Tätigkeiten 30	Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen			
31 Überlassung von Arbeitskräften Sonstige Dienstleistungen f. Unternehmen o. Privatpersonen 32	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen			
34 Öffentliche Verwaltung 35 Erziehung und Unterricht 36 Gesundheits- u. Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung Erziehung und Unterricht Gesundheits- u. Sozialwesen			Öffentlichkeits- nahe Dienstleistungen
37 Persönliche Dienstleistungen 38 Interessensvertretungen	Persönliche Dienstleistungen Interessensvertretungen			Sonstige Dienstleistungen

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose). 1) Sachgütererzeugung umfasst die ÖNACE08-Abschnitte C Herstellung von Waren und B Bergbau.

Übersicht 16: Zusammenfassung der ÖNACE-08-Abschnitte zu Branchengruppen

Nr. Branchengruppe	ÖNACE 08-Abschnitte
1 Land- u. Forstwirtschaft	A Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
2 Bergbau, Stein- und Glaswaren <i>zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:</i>	B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden C23 Herstellung v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
3 Nahrungs- u. Genussmittelherstellung 4 Textil und Bekleidung 5 Be- und Verarbeitung von Holz 6 Papier, Pappe, Herstellung von Druckerzeugnissen 7 Chemie u. Erdölverarbeitung 8 Gummi- und Kunststoffwaren 9 Metallerzeugung 10 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik 11 Maschinenbau 12 Fahrzeugbau 13 Sonstiger produzierender Bereich	C Herstellung von Waren (ohne C23 Glas u. Glaswaren, Keramik, ...)
14 Energieversorgung	D Energieversorgung
15 Wasser- Abwasser	E Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung
16 Bauwesen	F Bau
17 KFZ-Handel, Reparatur 18 Großhandel 19 Einzelhandel	G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. KFZ
20 Verkehr 21 Lagerei 22 Nachrichtenübermittlung	H Verkehr und Lagerei
23 Beherbergung und Gastronomie	I Beherbergung und Gastronomie
24 Medien 25 Telekommunikation 26 Informationstechnologie u. -dienstleistungen	J Information und Kommunikation
27 Finanz-, Kredit- u. Versicherungswesen	K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen
28 Grundstücks- und Wohnungswesen	L Grundstücks- und Wohnungswesen
29 Rechts-, Steuer, Unternehmensberatung, Werbung Forschung sowie technische u. freiberufliche Tätigkeiten 30	M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische DL
31 Überlassung von Arbeitskräften Sonstige Dienstleistungen f. Unternehmen o. Privatpersonen 32 33 Gebäudebetreuung	N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
34 Öffentliche Verwaltung	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
35 Erziehung und Unterricht	P Erziehung und Unterricht
36 Gesundheits- u. Sozialwesen <i>zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:</i>	Q Gesundheits- und Sozialwesen M75 Veterinärwesen
37 Persönliche Dienstleistungen <i>zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:</i>	R Kunst, Unterhaltung und Erholung T Private Haushalte S95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern S96 Erbringung v. sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen
38 Interessensvertretungen <i>zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:</i>	U Exterritoriale Organisationen S 94 Interessensvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose).

Übersicht 17: Zusammenfassung von Branchengruppen auf Basis von ÖNACE 2-Stellern

Nr.	Bezeichnung	NACE 08 2-Steller
1	Land-u. Forstwirtschaft	(01) Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; (02) Forstwirtschaft und Holzeinschlag ;(03) Fischerei und Aquakultur
2	Bergbau, Stein- und Glaswaren	(05) Kohlenbergbau; (06) Gewinnung von Erdöl und Erdgas; (07) Erzbergbau; (08) Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; (09) Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; (23) Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
3	Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	(10) Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; (11) Getränkeherstellung; (12) Tabakverarbeitung
4	Textil und Bekleidung	(13) Herstellung von Textilien; (14) Herstellung von Bekleidung; (15) Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
5	Be- und Verarbeitung von Holz	(16) Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
6	Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	(17) Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus; (18) Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
7	Chemie u. Erdölverarbeitung	(19) Kokerei und Mineralölverarbeitung; (20) Herstellung von chemischen Erzeugnissen; (21) Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
8	Gummi- und Kunststoffwaren	(22) Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
9	Metallerzeugung	(24) Metallerzeugung und -bearbeitung; (25) Herstellung von Metallerzeugnissen
10	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	(26) Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ;(27) Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
11	Maschinenbau	(28) Maschinenbau
12	Fahrzeugbau	(29) Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; (30) Sonstiger Fahrzeugbau
13	Sonstiger produzierender Bereich	(31) Herstellung von Möbeln; (32) Herstellung von sonstigen Waren, (33) Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
14	Energieversorgung	(35) Energieversorgung
15	Wasser- Abwasser	(36) Wasserversorgung; (37) Abwasserentsorgung; (38) Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung; (39) Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
16	Bauwesen	(41) Hochbau; (42) Tiefbau ;(43) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
17	KFZ-Handel, Reparatur	(45) Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
18	Großhandel	(46) Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
19	Einzelhandel	(47) Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
20	Verkehr	(49) Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen; (50) Schifffahrt; (51) Luftfahrt
21	Lagerei	(52) Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
22	Nachrichtenübermittlung	(53) Post-, Kurier- und Expressdienste
23	Beherbergung und Gastronomie	(55) Beherbergung; (56) Gastronomie
24	Medien	(58) Verlagswesen; (59) Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; (60) Rundfunkveranstalter
25	Telekommunikation	(61) Telekommunikation
26	Informationstechnologie u. -dienstleistungen	(62) Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; (63) Informationsdienstleistungen
27	Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	(64) Erbringung von Finanzdienstleistungen; (65) Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); (66) Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verb. Tätigkeiten
28	Grundstücks- und Wohnungswesen	(68) Grundstücks- und Wohnungswesen
29	Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	(69) Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; (70) Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung ;(73) Werbung und Marktforschung
30	Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	(71) Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung; (72) Forschung und Entwicklung; (74) Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
31	Überlassung von Arbeitskräften	(78) Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	(77) Vermietung von beweglichen Sachen (79); Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; (82) Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
33	Gebäudebetreuung	(80) Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien; (81) Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
34	Öffentliche Verwaltung	(84) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

Nr.	Bezeichnung	NACE 08 2-Steller
35	Erziehung und Unterricht	(85) Erziehung und Unterricht
36	Gesundheits- u. Sozialwesen	(75) Veterinärwesen (86); Gesundheitswesen; (87) Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime); (88) Sozialwesen (ohne Heime)
37	Sonst. öffentl. u. priv. Dienstleistungen	(90) Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; (91) Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; (92) Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; (93) Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; (95) Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; (96) Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen; (97) Private Haushalte mit Hauspersonal; (98) Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
38	Interessensvertretungen	(94) Interessensvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport); (99) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose).

Übersicht 18: Zusammenfassung von Berufshaupt- und -untergruppen auf Basis ISCO-08

BEZEICHNUNG	Berufsgliederung gemäß Ö-ISCO (zusammengefasste 3-Steller)
Berufshauptgruppe 1	Führungskräfte
1 Führungskräfte	(111) Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete; (112) Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer und Vorstände; (121) Führungskräfte in der betrieblichen Verwaltung und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen; (122) Führungskräfte in Vertrieb, Marketing und Entwicklung; (131) Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei; (132) Führungskräfte in der Produktion bei der Herstellung von Waren, im Bergbau und im Bau sowie in der Logistik; (133) Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie; (134) Führungskräfte in der Erbringung von speziellen Dienstleistungen; (141) Führungskräfte in Hotels und Restaurants; (142) Führungskräfte in Groß- und Einzelhandel; (143) Führungskräfte in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen
Berufshauptgruppe 2	Akademische Berufe
2 Technische, naturwissenschaftliche, medizinische Berufe (akademisch)	(211) Physikerinnen und Physiker, Chemikerinnen und Chemiker, Geologinnen und Geologen und verwandte Berufe; (212) Mathematikerinnen und Mathematiker, Versicherungsmathematikerinnen und Versicherungsmathematiker und Statistikerinnen und Statistiker; (213) Biowissenschaftlerinnen und Biowissenschaftler (214) Ingenieurwissenschaftlerinnen und Ingenieurwissenschaftler (ohne Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation); (215) Ingenieurinnen und Ingenieure in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikationstechnik; (216) Architektinnen und Architekten, Raum-, Stadt- und Verkehrsplanerinnen und -planer, Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure und Designerinnen und Designer (221) Ärztinnen und Ärzte (222) Akademische und vergleichbare Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte; (223) Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der traditionellen und komplementären Medizin; (224) Feldscherinnen und Feldscher und vergleichbare paramedizinische Praktikerinnen und Praktiker; (225) Tierärztinnen und Tierärzte; (226) Sonstige akademische und verwandte Gesundheitsberufe
3 Lehrkräfte	(231) Universitäts- und Hochschullehrerinnen und -lehrer (232) Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung; (235) Sonstige Lehrkräfte (233) Lehrkräfte im Sekundarbereich (234) Lehrkräfte im Primar- und Vorschulbereich
4 Sonstige wissenschaftliche u. verwandte Berufe	(241) Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Finanzen; (242) Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der betrieblichen Verwaltung; (243) Akademische und vergleichbare Fachkräfte in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (251) Entwicklerinnen und Entwickler und Analytikerinnen und Analytiker von Software und Anwendungen; (252) Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke; (261) Juristinnen und Juristen (262) Archiv-, Bibliotheks- und Museumswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler; (263) Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler, Geistliche und Seelsorgerinnen und Seelsorger (264) Autorinnen und Autoren, Journalistinnen und Journalisten und Linguistinnen und Linguisten; (265) Bildende und darstellende Künstlerinnen und Künstler
Berufshauptgruppe 3	Technische Berufe
5 Technische Fachkräfte	(311) Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte (312) Produktionsleiterinnen und Produktionsleiter im Bergbau, bei der Herstellung von Waren und im Bau; (313) Technikerinnen und Techniker in der Prozesssteuerung; (314) Biotechnikerinnen und Biotechniker und verwandte technische Berufe; (315) Schiffsführerinnen und Schiffsführer, Flugzeugführerinnen und Flugzeugführer und verwandte Berufe (351) Technikerinnen und Techniker für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie und für die Anwenderbetreuung; (352) Telekommunikations- und Rundfunktechnikerinnen und -techniker
Berufshauptgruppe 4	Nicht akademische Fachkräfte
6 Gesundheitsfachkräfte	(321) Medizinische und pharmazeutische Fachberufe; (323) Nicht akademische Fachkräfte in traditioneller und komplementärer Medizin; (324) Veterinärmedizinische Fachkräfte und Assistentinnen und Assistenten; (325) Sonstige Assistenzberufe im Gesundheitswesen (322) Nicht akademische Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
7 Kaufmännische Fachkräfte	(331) Nicht akademische Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren (332) Vertriebsagentinnen und Vertriebsagenten, Einkäuferinnen und Einkäufer und Handelsmaklerinnen und Handelsmakler; (333) Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen (334) Sekretariatsfachkräfte; (335) Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung
8 Juristische, sozialpflegerische u. Kulturfachkräfte (nicht akademisch)	(341) Nicht akademische, juristische, sozialpflegerische und religiöse Berufe; (342) Fachkräfte im Bereich Sport und Fitness; (343) Fachkräfte in Gestaltung und Kultur sowie Küchenchefinnen und Küchenchefs

Berufshauptgruppe 5	Bürokräfte und verwandte Berufe
9 Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte	(411) Allgemeine Bürokräfte; (441) Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe (412) Sekretariatskräfte (allgemein); (413) Schreibkräfte und Datenerfasserinnen und Datenerfasser
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	(421) Schalterbedienstete, Inkassobeauftragte und verwandte Berufe; (422) Berufe im Bereich Kundeninformation
11 Spezialisierte Bürokräfte	(431) Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen und in der Statistik (432) Bürokräfte im Bereich Materialwirtschaft und Transport und verwandte Berufe
Berufshauptgruppe 6	Dienstleistungsberufe
12 Sonstige persönliche Dienstleistungsberufe	(511) Reisebegleiterinnen und Reisebegleiter, Schaffnerinnen und Schaffner und Reiseleiterinnen und Reiseleiter; (515) Hauswartinnen und Hauswarte und Hauswirtschaftsleiterinnen und Hauswirtschaftsleiter; (516) Sonstige Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen; (541) Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie 14 FriseurInnen u. verwandte Berufe	(512) Köchinnen und Köche; (513) Kellnerinnen und Kellner und Barkeeperinnen und Barkeeper (514) Friseurinnen und Friseure, Kosmetikerinnen und Kosmetiker und verwandte Berufe
15 Verkaufskräfte	(521) Straßen- und Marktverkäuferinnen und -verkäufer; (522) Verkaufskräfte in Handelsgeschäften; (523) Kassierinnen und Kassierer und Kartenverkäuferinnen und Kartenverkäufer; (524) Sonstige Verkaufskräfte
16 Betreuungsberufe	(531) Kinder- und Lernbetreuerinnen und -betreuer (532) Betreuungsberufe im Gesundheitswesen
Berufshauptgruppe 7	Handwerksberufe und verwandte Berufe
17 Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft	(611) Gärtnerinnen und Gärtner und Ackerbäuerinnen und Ackerbauern; (612) Tierhalterinnen und Tierhalter; (613) Landwirtinnen und Landwirte mit Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt); (621) Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe; (622) Fischerinnen und Fischer, Jägerinnen und Jäger und Fallenstellerinnen und Fallensteller; (631) Ackerbäuerinnen und Ackerbauern für den Eigenbedarf; (632) Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter für den Eigenbedarf; (633) Ackerbäuerinnen und Ackerbauern und Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) für den Eigenbedarf; (634) Fischerinnen und Fischer, Jägerinnen und Jäger, Fallenstellerinnen und Fallensteller und Sammlerinnen und Sammler für den Eigenbedarf
18 Baukonstruktions- und verwandte Berufe	(711) Baukonstruktions- und verwandte Berufe
19 Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe 20 Metallbearbeitungsberufe	(712) Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe; (713) Malerinnen und Maler, Gebäudereinigerinnen und Gebäudereiniger und verwandte Berufe (721) Blechkaltverformerinnen und Blechkaltverformer, Baumetallverformerinnen und Baumetallverformer, Formerinnen und Former (für Metallguss), Schweißerinnen und Schweißer und verwandte Berufe (722) Grobschmiedinnen und Grobschmiede, Werkzeugmechanikerinnen und Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe
21 Maschinenmechaniker/-schlosserInnen	(723) Maschinenmechanikerinnen und Maschinenmechaniker und -schlosserinnen und -schlosser
22 Elektriker-, ElektronikerInnen	(741) Elektroinstallateurinnen und Elektroinstallateure und -mechanikerinnen und -mechaniker; (742) Installateurinnen und Installateure und Mechanikerinnen und Mechaniker für Elektronik und Telekommunikationstechnik
23 Sonstige Handwerks- u. verwandte Berufe	(731) Präzisionshandwerkerinnen und Präzisionshandwerker und kunsthandwerkliche Berufe; (732) Druckhandwerkerinnen und Druckhandwerker (751) Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte handwerkliche Fachkräfte (752) Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, Möbeltischlerinnen und Möbeltischler und verwandte Berufe (753) Berufe der Bekleidungsherstellung und verwandte Berufe; (754) Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe
Berufshauptgruppe 8	Anlagen- und MaschinenbedienerInnen, Montageberufe
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	(811) Bedienerinnen und Bediener von Anlagen für den Bergbau und die Mineralaufbereitung; (812) Bedienerinnen und Bediener von Anlagen in der Metallerzeugung, -umformung und -veredlung; (813) Bedienerinnen und Bediener von Anlagen und Maschinen für chemische und fotografische Erzeugnisse; (814) Bedienerinnen und Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummi-, Kunststoff- und Papierwaren; (815) Bedienerinnen und Bediener von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren; (816) Bedienerinnen und Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln; (817) Bedienerinnen und Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung; (818) Bedienerinnen und Bediener sonstiger stationärer Anlagen und Maschinen; (821) Montageberufe
25 Fahrzeugführer, Bedienung mobiler Anlagen	(831) Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer und verwandte Berufe; (832) Kraffahrzeugführerinnen und Kraffahrzeugführer; (833) Fahrerinnen und Fahrer schwerer Lastkraftwagen und Busse; (835) Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe; (834) Bedienerinnen und Bediener mobiler Anlagen

Berufshauptgruppe 9	Hilfsarbeitskräfte
26 Dienstleistungshilfskräfte	(911) Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten, Hotels und Büros; (912) Reinigungspersonal für Fahrzeuge, Fenster, Wäsche und sonstige manuelle Reinigungsberufe; (951) Auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte und verwandte Berufe; (952) Straßenverkäuferinnen und Straßenverkäufer (ohne Lebensmittel); (941) Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	(931) Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter im Bergbau und im Bau; (932) Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter bei der Herstellung von Waren (921) Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei; (933) Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter in Transport und Lagerei; (961) Abfallentsorgungsarbeiterinnen und Abfallentsorgungsarbeiter; (962) Sonstige Hilfsarbeitskräfte
Berufshauptgruppe 0	Angehörige der regulären Streitkräfte
28 Angehörige der regulären Streitkräfte	(11) Offiziere in regulären Streitkräften; (21) Unteroffiziere in regulären Streitkräften; (31) Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose).

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1: Branchenstruktur 2021 und Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028, zusammengefasste Branchen	11
Übersicht 2: Top-3- und Bottom-3-Branchen nach Geschlecht in Oberösterreich, absolute Veränderung 2021-2028	14
Übersicht 3: Berufsstruktur 2021 und Beschäftigungsentwicklung 2021 bis 2028, gegliedert nach Qualifikationsanforderungen (Skill-Level) und Berufshauptgruppen	16
Übersicht 4: Top-3- und Bottom-3-Berufsgruppen nach Geschlecht in Oberösterreich, absolute Veränderung 2021-2028	20
Übersicht 5: Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung nach Branchengruppen im Österreich-Vergleich, relative Veränderung 2014-2021 bzw. 2021-2028	21
Übersicht 6: Unselbständige Beschäftigung in den Branchen, Veränderungen 2021 bis 2028	22
Übersicht 7: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, Veränderungen 2021 bis 2028	23
Übersicht 8: Unselbständige Beschäftigung in den 27 Berufsgruppen, Veränderungen von 2021 bis 2028	24
Übersicht 9: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, Veränderung 2021 bis 2028	25
Übersicht 10: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht 2021 bis 2028, absolute Beschäftigungsniveaus 2021 und 2028	26
Übersicht 11: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht 2014 bis 2021 sowie 2021 bis 2028, absolute Veränderung	27
Übersicht 12: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht 2014 bis 2021 sowie 2021 bis 2028, relative Veränderung	28
Übersicht 13: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute Beschäftigungsstände 2021 und 2028	29
Übersicht 14: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2021 bis 2028	30
Übersicht 15 :Gliederung der Branchengruppen	31
Übersicht 16: Zusammenfassung der ÖNACE-08-Abschnitte zu Branchengruppen	32
Übersicht 17: Zusammenfassung von Branchengruppen auf Basis von ÖNACE 2-Stellern	33
Übersicht 18: Zusammenfassung von Berufshaupt- und -untergruppen auf Basis ISCO-08	35

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Arbeitslosigkeit in Oberösterreich im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 2014 bis 2021	5
Abbildung 2: Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung (15-64 Jahre) in Oberösterreich im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 1982 bis 2028, Index 1982=100.	5
Abbildung 3: Beschäftigungsanteil der Branchen in Oberösterreich, als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation) – Produktionsbereich 2021	6
Abbildung 4: Beschäftigungsanteil der Branchen in Oberösterreich, als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation) – Dienstleistungsbereich 2021	7
Abbildung 5: Entwicklung des Frauenanteils an der unselbständigen Beschäftigung in Oberösterreich und in Österreich 1995 bis 2028, in %	8
Abbildung 6: Beschäftigungsentwicklung des Primär-, Sachgüter- und Dienstleistungssektors; Beschäftigungsanteile in Oberösterreich, 1961 bis 2021	10
Abbildung 7: Beschäftigungsentwicklung in Oberösterreich nach Wirtschaftsbereichen im Produktionsbereich; absolute Beschäftigungsveränderung 2014/2021 und 2021/2028	12
Abbildung 8: Beschäftigungsentwicklung in Oberösterreich nach Wirtschaftsbereichen im Dienstleistungsbereich; absolute Beschäftigungsveränderung 2014/2021 und 2021/2028	13
Abbildung 9: Beschäftigungsveränderung in Oberösterreich nach Berufsgruppen, 2021 bis 2028	19